



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz
10. Jahrgang · Nr. 2 · Amt Peitz, 27.02.2019

Fastnacht in Neuendorf am Samstag, dem 2. März 2019

Alle Paare treffen sich um 12:30 Uhr im Begegnungszentrum „Kastanienhof“ in Neuendorf. Das Gruppenfoto der Fastnachtspare ist um 13:00 Uhr angedacht. Der Ausmarsch und der traditionelle Umzug durch den Ortsteil Neuendorf beginnt um 13:30 Uhr. Hierbei werden die Fastnachtspare musikalisch von den Peitzer Stadtmusikanten begleitet, die die Teilnehmer und Gäste mit fröhlicher Blasmusik zum Tanzen und Schunkeln bringen sollen.

Ab 20:00 Uhr findet der traditionelle Fastnachtstanz mit der „Neo Partyband“ im Begegnungszentrum „Kastanienhof“ Neuendorf statt.

Das Organisationsteam freut sich auf Ihren Besuch und bedankt sich bei allen Unterstützern, die bisher bei den zahlreichen Vorbereitungen halfen.



Fastnacht in Maust am Samstag, dem 9. März 2019



Der Ausmarsch der Paare beginnt um 13:00 Uhr aus dem Festzelt am Gemeindezentrum Maust. Dann zieht der Fastnachtzug bis in die frühen Abendstunden, begleitet von zünftiger Blasmusik, durch unsere Gemeinde. Der Einmarsch in das Festzelt wird gegen 18:00 Uhr erwartet. Hier freuen wir uns auf viele Gäste, die unsere Paare mit toller Stimmung begrüßen. Ab 19:00 Uhr spielt die „SoundUp-Liveband“ zum Tanz auf.

Für eine gute gastronomische Versorgung am Abend ist gesorgt. Wir wünschen allen viel Spaß und freuen uns auf Ihren Besuch. Ein Dankeschön gilt allen, die uns bisher bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützten.

*Mauster Frauenpower e. V.
Mauster Jugend*

Fastnacht in Turnow vom 8. März bis 10. März 2019

Zampern

Am Freitag, dem 8. März trifft sich die Turnower Jugend um 12:30 Uhr am Jugendclub, um die sogenannte Außenrunde abzuzampern. Für musikalische Begleitung sorgt die „nAund“-Blaskapelle. Am Samstag findet um 08:00 Uhr an der Gaststätte „Kastanienhof“ der Ausmarsch statt, um gemeinsam mit den Peitzer Stadtmusikanten im zweiten Teil des Dorfes Eier, Speck und Geld zu sammeln. Abends lädt die Jugend ab 20:00 Uhr in die Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ zum Tanz mit der „nAund“-Liveband ein.

Fastnacht

Die Fastnachtsteilnehmer treffen sich am Sonntag, dem 10. März ab 11:00 Uhr an der Gaststätte „Kastanienhof“, um Paarfotos und anschließend das Gruppenfoto zu machen. Ausmarsch des Festumzuges ist 13:00 Uhr, musikalisch begleitet von den Peitzer Stadtmusikanten. Zusammen mit DJ Hoffi begleiten uns die Peitzer Stadtmusikanten ab 20:00 Uhr im Kastanienhof. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer und Gäste, die mit uns das Fastnachtswochenende feiern und wünschen allen viel Vergnügen.

Jugend Turnow



In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Aus den Gemeinden	Seite 4
Kultur	Seite 6
Damals war's	Seite 10
Serbske żywjene	Seite 11
Wirtschaft und Soziales	Seite 12
Vereinsleben	Seite 17
Von unseren Feuerwehren	Seite 17
Sport	Seite 18
Menschen aus unserer Mitte	Seite 22
Kirchliche Nachrichten	Seite 22

Nächste Ausgabe Nr. 03/2019

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen: Mittwoch, 13. März 2019, 16:00 Uhr
E-Mail: peitz@peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 27. März 2019



www.peitz.de



Frau Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

Tel.: 035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 37,20 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,95 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden:

Mo., Mi., Do.: 08:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 18:00 Uhr
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag im Monat:
08:30 bis 12:00 Uhr

Dienstzeiten der Fachämter:

Mo., Mi., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: Sprechstunden nur nach Vereinbarung
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
Mo., Mi., Do, Fr.: 08:30 bis 17:00 Uhr
Di.: 08:30 bis 18:00 Uhr

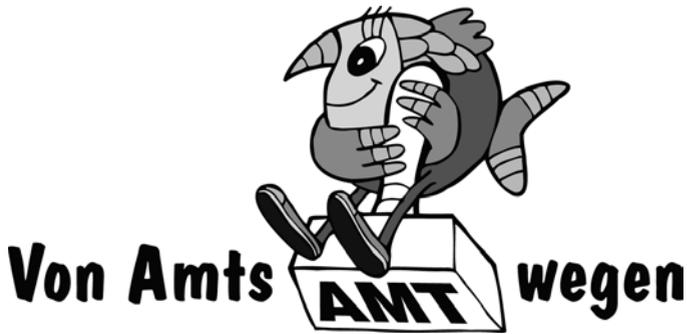
Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8
Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
Mo., Di., Do., Fr.: 09:00 bis 17:00 Uhr
Mi.: 09:00 bis 12:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jäuschwalde	und	Dorf Ilowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Das Ordnungsamt informiert

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass es grundsätzlich untersagt ist, auf öffentliche Flächen durch Bürger Leitpfosten, Poller, Schilder, Begrenzungssteine u. ä. zu platzieren.

Dies ist in der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit im Amt Peitz klar geregelt. Zum Aufstellen von Verkehrsleitpfosten bedarf es einer verkehrsrechtlichen Anordnung.

Die allgemeine Verwaltungsvorschrift zur StVO § 43 besagt, dass Verkehrsleitpfosten nur außerhalb geschlossener Ortschaften angeordnet werden dürfen. Daher ist das Aufstellen von Verkehrsleitpfosten sowohl seitens der Gemeinde und der Bürger unzulässig.

Das Ordnungsamt

Das Bürgerbüro informiert

Aufgrund von Schulungsmaßnahmen bezüglich der Wahlen 2019, bleib das Bürgerbüro **am Mittwoch, dem 06.03.2019 geschlossen.**

Lust auf eine Reise in die Vergangenheit?

2. Spectaculum auf der Zitadelle Peitz in Vorbereitung

Die Vorbereitungen des 2. Spectaculums auf der Zitadelle Peitz am **18. und 19. Mai** laufen auf Hochtouren. Gaukler und Spielmannsleute, Schauvorführungen von altem Handwerk, historische Holzspiele, Bogenschützen und Schwertkämpfer entführen die Besucher auf eine Reise in die Vergangenheit. Höhepunkt werden die szenischen Aufführungen zur Stadtgeschichte von Peitz durch die Theater Company Peitz am Samstagabend sein. Um das historische Bild rund um den Festungsturm authentisch zu gestalten, sollen viele Mitwirkende in historischen Kostümen über das Gelände wandeln.

Haben Sie Lust und Zeit, sich auf diese spannende Zeitreise zu begeben und in altertümlichen Gewändern das Team des Kultur- und Tourismusamtes bei der Durchführung des Spectaculums zu unterstützen, dann melden Sie sich im Rathaus Peitz, Tel. 035601 8150.

Wir freuen auf Sie.

Julia Kahl
Amtsleiterin

Gastgeberverzeichnis Spreewald „Urlaub 2020“ in Vorbereitung

Der Tourismus im Spreewald ist weiterhin auf einem guten Weg. Diese schöne Region hat sich zu einem nachhaltig begehrten und ganzjährigen Reiseziel innerhalb Deutschlands entwickelt. Dazu zählt ebenso das Peitzer Land im Vorspreewald.

Die Spreewaldbroschüre „Urlaub 2020“ inkl. integrierten Gastgeberverzeichnisses, sorgt bereits seit Jahren u.a. auf Messen im In- und Ausland für Begeisterung. Nun beginnt der Tourismusverband Spreewald e. V. in Zusammenarbeit mit den Tourist-Informationen der Orte an der Neuauflage zu arbeiten. Alle Gastgeber aus dem Peitzer Land können in der Broschüre auf Ihr touristisches Angebot aufmerksam machen.



Bei Interesse wenden Sie sich bis zum 10. März 2019 an die Tourist-Information Peitzer Land unter Tel.: 035601 8150 oder per E-Mail an: tourismus@peitz.de.

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
18.01.2019	Peitz, Oberschule	diverse Sachen, Turnschuhe, T-Shirts u. a.
		26-er Damenfahrrad mit Korb, Farbe/pink
18.01.2019	Peitz, An der Festung	1 Handschuh, Marke Roeckl, Farbe/schwarz
21.01.2019	Peitz, Ottendorf/Feuerwehr	1 Schlüsselbund mit 4 Schlüssel

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,
online aufgeben: wittich.de/geburt

Freude zu teilen.

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ungerade Woche): 11.03., 25.03.

Jänschwalde-Ost, OT Grießen

OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (ungerade Woche): 12.03., 26.03.

Drachhausen, Drehnow,

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,

Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,

OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,

Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (gerade Woche): 05.03., 19.03.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

Mittwoch (ungerade Woche): 27.02., 13.03.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,

OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Grießen,

Tauer, OT Schönhöhe

OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf

OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

Mi., 27.02., 27.03. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 04.03. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 11.03. OT Schönhöhe,

OT Bärenbrück, OT Maust,

OT Preilack, OT Turnow

OT Grießen

Fr., 15.03.

Mo., 18.03. OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf,

OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,

Drewitz/Am Pastling,

OT Neuendorf, Tauer

Gelbe Tonne

Mi., 27.02., 27.03. WT Radewiese,

OT Jänschwalde-Dorf,

OT Jänschwalde-Ost,

Tauer, OT Schönhöhe

Do., 28.02., 28.03. Drachhausen

Fr., 01.03. OT Turnow

Mi., 06.03. **OT Grießen**

Fr., 08.03. **Drehnow**

Di., 12.03. OT Preilack

Mi., 13.03. OT Bärenbrück, OT Neuendorf,

OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling

Heinersbrück, OT Grötsch,

WT Radewiese, Sawoda,

Di., 19.03.

Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz:

Do., 07.03.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 21.03.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebkecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich. Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



7. Woklapnica in Drehnow



Zahlreiche Bürger/innen kamen zur 7. Woklapnica in den „Jagdhof“ Drehnow.

Am 25.01.2019 fanden sich wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Drehnow zur 7. Woklapnica in den Jagdhof Drehnow ein. Besonders erfreulich war, dass sich viele jugendliche und junge Familien für den Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters Erich Lehmann interessierten.

Wie immer begrüßte der Bürgermeister die neun zugezogenen Bürger sowie die drei Neugeborenen. Die Einwohnerzahl hat sich erfreulicherweise stabilisiert. Am 31.12.2018 lebten in Drehnow 522 Einwohner. Mit einer Trauerminute wurde auch der Verstorbenen des letzten Jahres gedacht.

Unter anderem informierte Erich Lehmann, dass die Bauarbeiten in der Kita „Wirbelwind“ im Obergeschoss abgeschlossen werden konnten. Er würdigt die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr, die zu 17 Einsätzen gerufen wurden. Insgesamt beteiligten sich 133 Kameraden an den Einsätzen. Ebenso wurde Werner Markusch mit seinen Mitstreitern für das jahrelange Engagement für den Glockenturm geehrt.



Die kulturellen Ereignisse, wie Fastnacht, Hahnrupfen und Pfingstbaum stellen, waren auch wieder Höhepunkte im Gemeindeleben.

Zu den Hauptvorhaben in diesem Jahr gehören die Sanierung des Mittelweges und die Instandsetzung der Brücke „Schwellas Gasse“.

Werner Markusch erhielt eine Ehrung von Bürgermeister Erich Lehmann.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurden Redebeiträge von der Kämmerin Frau Lichtblau zur Finanzsituation und von der Amtsdirektorin zur aktuellen Situation zum geplanten Kohle-

ausstieg in unserer Region vorgetragen. Der Beitrag zum Breitbandausbau durch einen Vertreter der CIT GmbH, der mit großem Interesse erwartet wurde, fiel leider aus Krankheitsgründen aus. Die Amtsdirektorin konnte nur dazu berichten, dass aktuell ein neues europaweites Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden soll und die Zeitschiene zur Umsetzung noch unbekannt ist. Weitere Redebeiträge hielten Tobias Fechner und Steven Majaura zum Sportgeschehen und Christin Jurth zur Jugendarbeit. Am Ende der Veranstaltung wurden Bürgerfragen beantwortet und in angenehmer Atmosphäre viele Gespräche geführt.

L. Graske

Einwohnerversammlung/Woklapica in Tauer



Zahlreiche Einwohner folgten der Einladung zur Einwohnerversammlung in Tauer.

Am Freitag, dem 1. Februar luden die Bürgermeisterin Karin Kallauke und die Mitglieder der Gemeindevertretung alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Einwohnerversammlung/Woklapica in das Hotel „Christinenhof & Spa“ ein.

Frau Kallauke begrüßte ca. alle 100 Anwesenden auf Deutsch und auf Sorbisch.

In ihrem Rechenschaftsbericht ging sie auf bereits abgeschlossene Maßnahmen ein, welche in 2018 durch Eigen- und Fremdleistung realisiert werden konnten aber auch auf Maßnahmen, die im letzten Jahr noch nicht vollständig umgesetzt werden konnten.

Sie gibt aber auch einen Ausblick, welche Vorhaben in 2019 geplant, umgesetzt und realisiert werden sollen. Sie spricht aber auch die alltäglichen Probleme, wie beispielsweise die eigenwillige Entsorgung von Sperrmüll am Straßenrand sowie den wiederholten Vandalismus in der Gemeinde Tauer an. Positiv und eine besondere Freude sind die jungen Familien, die Häuser bauen und kaufen oder die stets aktive Mitarbeit in und mit den Vereinen, die bei Veranstaltungen einen großen Teil der Organisation übernehmen.

Da Zusammenhalt und Gemeinschaftsleben wichtig sind, gab es Ehrungen für ehrenamtlich engagierte Einwohner/innen, welche als Dank eine mit dem Wappen der Gemeinde Tauer versehene Flasche Wein erhielten.

Geehrt wurden:

- **Stefan Rademacher** und **Bernfried Engel** für die 3-malige Teilnahme an Arbeitseinsätzen
- **Brigitte English** für die jahrelange Leitung des Frauenchores
- **Renate Paul, OT Schönhöhe** für die stetige Einsatzbereitschaft bei allen öffentlichen Veranstaltungen im Ortsteil Schönhöhe
- der stellvertretende Ortswehführer **Robert Henschel** für seine gute Arbeit in der FFw
- **Katharina Menze** für ihr stetiges Engagement als Jugendwartin der FFw Tauer
- **René Hanschke** und **Roland Hanke** vom Sportverein SV 1920 Tauer für ihre kontinuierliche Arbeit im Bereich des Kindertischtennis

- **Walter Blichmann** für seine langjährige Arbeit als Schatzmeister des Sportvereins 1920 Tauer
- **Volker Kalzke** für den zusätzlichen operativen Einsatz bei allen Festivitäten der Gemeinde Tauer und des Ortsteiles Schönhöhe



(2. v. l.) Katharina Menze, René Hanschke, Stefan Rademacher, Volker Kalzke und Bernfried Engel freuten sich über die Anerkennung der Bürgermeisterin (1. v. l.).

Der Einladung folgten die Einwohner der Gemeinde Tauer und des Ortsteiles Schönhöhe, darunter waren auch Dauercamper, die speziell den 2. Tagesordnungspunkt „Information der LEAG über die Stabilisierung des Wasserstandes Großsee“ nicht verpassen wollten.

Frau Schroeckh und Herr Dr. Biemelt machten Ausführungen zur Rekultivierung der Tagebaue Jänschwalde und Cottbus Nord sowie zum Stabilisierungskonzept des Großsees. Angedacht ist hier die Wiederherstellung des Wasserstandes von 2010.

Das Konzept beinhaltet den Bau eines unterirdischen Brunnens, wobei eine 37 m lange und 2 m breite Einleitkaskade, Wasser in den Großsee leitet und so den Wasserhaushalt zum Teil stabilisiert.

Dieses Projekt der Einleitung des Grundwassers ist für die nächsten 25 bis 30 Jahre angedacht.

Frau Lichtblau, die Kämmerin des Amtes Peitz machte Ausführungen zur finanziellen Lage der Gemeinde Tauer und erläuterte den Haushaltsstatus. Im Ergebnis sind die Erträge zu sichern und die Aufwendungen zu verringern, investive Maßnahmen sollen effizient umgesetzt und Anlagen optimal genutzt werden. Im Bereich der Finanzierung ist es von Vorteil, Kredite zu vermeiden und Eigenmittel mit Bedacht einzusetzen.

Weiterhin erläutert sie die Entwicklung des Ergebnis- und Finanzhaushaltes, die Steuererträge, weitere Zuweisungen und allgemeine Umlagen sowie die Aufwandsstruktur 2019, wobei die Unterhaltung der Grundstücke/Gebäude, der Infrastruktur, der Straßenbeleuchtung, Zuwendungen/Zuschüsse, die Seniorenbetreuung, Heimatpflege, Vereinsförderung, Begrüßungsgeld der Kinder, die Jugendarbeit und die Sportförderung eine Rolle spielen.

Ein weiterer Punkt auf der Agenda war der Rechenschaftsbericht der Kita „Spatzennest“ Tauer. Frau Fieber blickte zurück auf das vergangene Jahr, welches durch den Leitungswechsel sehr aufregend war.

Zum 50. Geburtstag der Kita, im September 2018, übergab Heidrun Stecklina offiziell den symbolischen Schlüssel an Kathrin Fieber, die seitdem, zusammen mit Mike Schönemann, die Leitung der Kita übernehmen.

Frau Fieber zog Resümee und erinnerte nochmal an all die schönen Veranstaltungen, wie z.B. die Vogelhochzeit, das Zampern, den Kinderfasching, die Kitaolympiade und das Hahnrupfen, welches zusammen mit dem runden Geburtstag gefeiert wurde. Auch der Weihnachtsmarkt und das Singen mit den Senioren ist jedes Jahr ein Höhepunkt für die Kinder und Zuschauer. (ri)

Gutgehender Imbiss am Campingplatz Großsee sucht neuen Pächter

Die Betriebsgesellschaft für Naherholung Tauer am Großsee mbH (BGT) sucht für die kommende Saison von Mitte April bis Mitte September 2019 einen neuen Pächter für den Imbiss „Seeblick“ am Campingplatz Großsee. Im Innenbereich befinden sich der Gastraum und die Küche von insgesamt 48 m². Vor dem Imbiss befindet sich zusätzlich eine 66 m² große Terrasse, die zum Verweilen einlädt.



Foto: J. Steinke

Das gesamte Inventar ist in der Pacht enthalten und kann so übernommen werden. Dadurch entstehen keine zusätzlichen Kosten für Inventar und Möblierung. Der Imbiss „Seeblick“ war in den letzten Jahren privat verpachtet und erwirtschaftete regelmäßig gute Erträge. Der Großsee zählt zu den Seen mit einer ausgezeichneten Wasserqualität. Der Imbiss versorgt die Tagesgäste als auch den Campingplatz. Das Gebiet um den Großsee zählt zum Naturpark Schlaubetal und ist auch gut mit dem Fahrrad zu erreichen.

Bewerbungen senden Sie bitte an: Betriebsgesellschaft für Naherholung Tauer am Großsee mbH

Hauptstraße 108, 03185 Tauer

Verkehrsteilnehmerschulung in Tauer

Am Mittwoch, dem 13.03.2019, um 16:30 Uhr

findet im Hotel „Christinenhof & Spa“ die nächste Verkehrsteilnehmerschulung statt.

Alle interessierten Einwohner der Gemeinde Tauer sind eingeladen, an dieser Schulung teilzunehmen.

Anita Engel, Seniorenbeauftragte



Vom Tuchmacher zum Tuchfabrikanten

Das Kultur- und Tourismusamt Peitz und der Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte laden zu einem Vortrag

„Vom Tuchmacher zum Tuchfabrikanten“

Am **Freitag, dem 1. März, um 19:00 Uhr** in den **Bedumsaal** der **Amtsbibliothek** ein.

Das Wendisch-Deutsche Heimatmuseum Jänschwalde informiert

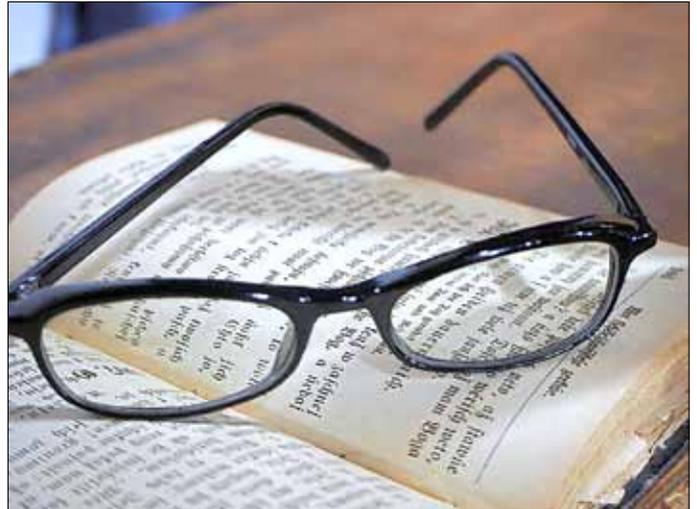


Foto: Bernd Opel

Sonderöffnungszeiten:

Noch bis zum 12. März 2019 ist das Museum eingeschränkt geöffnet.

Eine Führung ist jederzeit auf Anfrage möglich. Bitte kontaktieren Sie für eine gewünschte Führung vorab das Kultur- und Tourismusamt in Peitz unter der Telefonnummer: 035601 8150

Termine im März/April, die Sie nicht verpassen dürfen

Mittwoch 13. März, 14:00 Uhr: wendischer Gesprächsnachmittag mit der bekannten pójsynoga Maria Elikowska-Winklerowa
immer donnerstags ab dem 14. März, 13:00 - 18:00 Uhr: Ostereiermalen mit der traditionellen Wachsmaltechnik

Donnerstag 21. März, ab 15:00 Uhr Christine Schorback zeigt, wie man vorgefärbte Eier mit buntem Wachs kunstvoll gestalten kann. Für weitere Informationen rufen Sie uns an oder senden eine E-Mail.



Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde Serbsko-nimski domowniski muzej Janšojce

Kirchstraße 11, 03197 Jänschwalde

Cerkwina droga 11, 03197 Janšojce

Tel.: 035607 749928

E-Mail: museum-jaenschwalde@peitz.de

Öffnungszeiten im Winter:

wótwórjeński cas w zymje:

Di., Mi., Fr.: 10:00 - 15:00 Uhr

Do.: 13:00 - 18:00 Uhr

Erst auf Rosen gebettet ...

... und dann ab in die dornenfreie Zone!

Zu einer **Frauentags-Vorfeier** laden wir Sie herzlich am Dienstag, dem **05.03.19**, ab **14:00 Uhr** in die Peitzer Bibliothek ein.

Es erwartet Sie ein frech-fröhlicher Nachmittag mit dem Kabarett-Programm von und mit dem

Musik-Poeten Bernd Pittkunings

Bei einem guten Kaffchen und kleinen Leckereien können Sie in einem angenehmen Ambiente alles zum Thema „Starke Frauen“ erfahren.

(Unkostenbeitrag: 2,00 Euro - Voranmeldung unter Tel. 035601 89229-0, Schulstr. 8)

Auf Ihren Besuch freuen sich

die Bücher-Frauen

Geschichte und Geschichten aus Peitz

Vortragsreihe des Historischen Vereins zu Peitz e. V.



Peitz um 1786

Thema: „Der Rüstungsbetrieb Raspe 1937 – 1945 in Peitz“

Termin: 22. März 2019

Uhrzeit: 19:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr

Ort: Amtsbibliothek Peitz - Bedumsaal

Eintritt frei

Im Rahmen der Vortragsreihe sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger wieder herzlich eingeladen.

Christoph Malcherowitz

Vorsitzender Historischer Verein zu Peitz e. V.

Ostereiermalen im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde

Serbsko-nimski domowniski muzej Janšojce

Ostern • Jatšy

Veranstaltungen

Ostereiermalen

ab dem 14. März, immer donnerstags bis einschließlich Gründonnerstag, von 13 - 18 Uhr. Mit der traditionellen Wachsreservetechnik gestalten wir unsere Ostereier. Bitte hart gekochte oder ausgepustete Eier mitbringen. (Eintritt für Kinder frei Erwachsene € 2,50)

2 ganz besondere Termine



Donnerstag, 21. März, von 15 - 18 Uhr
Gefärbte Ostereier mit buntem Wachs verzieren unter der Anleitung von Christine Schorback

Donnerstag, 5. April, von 15 - 18 Uhr
Ostereier mal anders, mit Perlen, verzieren unter der Anleitung von Heidi Liebo

Stand 2/2019 Änderungen vorbehalten



Kirchstraße 11 · 03197 Jänschwalde · Tel. 035607 749928 · museum-jaenschwalde@peitz.de
www.tourismus.peitz.de/de/kultur/museen

66. Peitzer Fischerfest



Wie bereits vorab im Amtsblatt bekannt gemacht, findet das diesjährige **66. Peitzer Fischerfest vom 2. bis 4. August 2019** auf dem Fischerfestgelände statt.

An diesem Wochenende werden wieder traditionell das Anfischen und das Fischerstechen am Teufelsteich, die Fischerfestestrade, der Fischmarkt, Angeln im Volkspark und die Kaffeetafel für die Peitzer Senioren stattfinden. Zu weiteren kulturellen Höhepunkten des Festes werden wir in den nächsten Wochen informieren. Wer hat Lust, an der **Fischerfestestrade 2019** teilzunehmen? Gesucht werden wieder sportlich und künstlerisch aktive Personen und Vereine. Interessenten melden sich bitte bis 22. März 2019 unter: peitzerfischerfest@t-online.de.

Peitzer Fischerfestverein

Alles aus einer Hand.

Unser Leistungsspektrum:
Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.



Außerdem: Kalender | Blöcke | Plakate | Broschüren
Zeitschriften | Postkarten | Briefpapier u.v.m.



LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!

Winterliche Mummelkahnfahrten oder Wellnessangebote

Das Peitzer Land ist auch im Winter eine Reise wert

Vielfältige Angebote aus dem das Peitzer Land weckten das Interesse vieler Messebesucher in Berlin und Dresden.

Am 20. Januar gestaltete das Amt Peitz in Kooperation mit dem Amt Lieberose/Oberspreewald das Bühnenprogramm sowie einen Messestand auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin.



Viele Zuhörer gab es beim Auftritt des Spielmannszuges Turnow, der für musikalische Stimmung sorgte.



Über Neuigkeiten, Sehenswertes oder auch Wissenswertes berichteten die Amtsdirektorin Elvira Hölzner, die Teichnixe Jennifer Fiebow sowie Nicole Mucha von der Tourist-Information Peitzer Land.

Mit 33.500 Besuchern knackte die Reismesse Dresden eine neue Rekordmarke.

Auch hier war das Peitzer Land wieder mit dabei, vertreten durch Nicole Wenke-Nieswand vom Hotel „Christinenhof & Spa“ in Tauer, Andreas Roschke vom Hotel „Zum Goldenen Löwen“ in Peitz, Kathleen Balzke von der Tourist-Information Peitzer Land und dem Stadtführer Peter Kutics. Gemeinsam warben Sie um die Gunst der Sachsen, dem wichtigsten Quellmarkt für unsere Region.

Damit ist die diesjährige Messesaison jedoch noch nicht zu Ende. Im April folgen die Reismesse auf dem Ostbahnhof Berlin sowie der Brandenburg-Tag in Spandau. Hier werden vor allem die Frühjahrs- und Sommerangebote im Peitzer Land im Mittelpunkt stehen.

N. Mucha
Tourist-Information Peitzer Land

Kultur mit heißer Sohle im Gemeindekulturzentrum Drachhausen

Tänze des sorbischen/wendischen Brauchtums zur Vorbereitung der Fastnacht



Foto: A. Duhra

Wie in der Region überall wahrzunehmen ist, steht in den Dörfern alles auf Fastnacht und Zampern. So auch in Drachhausen und jedes Jahr gibt es in der Jugend Paare, die das erste Mal mitmachen dürfen und wollen.

Der Jahrgang der dieses Jahr in „Hochoza“ neu dabei sein wird, ist erfreulicherweise sehr zahlreich vertreten. Da man bei der Fastnacht ja nicht nur stehend die Tracht und den Anzug präsentiert, sondern auch in Bewegung, vor allem tanzend, sollte man als Debütant vorbereitet sein. Als solcher steht man immer besonders im Fokus der Öffentlichkeit.

Daher kümmerten sich einige Eltern, dass ihre jugendlichen Kinder bei der Fastnacht auch entsprechend das Tanzbein schwingen können und luden zur Vorbereitung den Choreographen Michael Apel vom Niedersorbischen Kulturverein „Studnja“ ein. Dieser war schon Ende 2018 einer Einladung nach Drachhausen gefolgt.

Diesmal stand also die Jugend im Vordergrund aber natürlich ließen es sich auch ältere Interessenten nicht nehmen, an ihren tänzerischen Fähigkeiten zu arbeiten.

12 Paare, halb Jugend, halb etwas lebenserfahrener füllten das Tanzparkett. Übrigens waren auch außerhalb von Drachhausen Tanzfreunde angereist.

Los ging es mit Möglichkeiten, wie man z. B. als Zug ein vernünftiges Bild hergibt, wenn man auf einen Hof einläuft. Weiter wurden natürlich auch die Klassiker Anne-Marie Polka und Kreuzpolka bedient.

Natürlich ist die Kreuzpolka im eigenen Dorf immer die Anspruchsvollste. Untermalt mit Musik hat Choreograph Apel das ganze methodisch sehr gut aufgearbeitet. Jeder konnte gut folgen, auch wenn es zwischendurch sehr anstrengend und schweißtreibend war.

Zwei kurze Pausen waren während der fast 3 Stunden dann doch nötig, um wieder etwas abzukühlen. Seine verbalen Randnotizen sorgten zwischendrin auch immer wieder für ein Lachen und lockerten das ganze etwas auf. Man merkte, dass auch er mit Leib und Seele dabei war und diese Leidenschaft konnte er auch gut übertragen.

Am Ende probierte man sich noch im „Reihnländer“ und dem „Luxenburger“. Letzterer war den meisten in der Kürze dann doch zu anspruchsvoll. Aber ausgerechnet das älteste Paar hatte an der Stelle ihren großen Auftritt und tanzte allen, insbesondere der Jugend, etwas vor. Am Ende gab es Applaus und einen vollen Hut für den Kulturverein als Dankschön. Wer weiter am Ball bleiben will, kann dies an unterschiedlichen Terminen im Umkreis tun. Wann und Wo kann man beim Kulturverein nachlesen. Es soll auch nicht das letzte Mal in Drachhausen gewesen sein, da war man sich einig.

Nochmal Danke an Michael Apel für seinen Einsatz und die Verantwortlichen Mamas für die Organisation.

Daniel Klenner

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Montag, 04.03.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG – Spieltag

Dienstag, 05.03.

ab 14:00 Uhr Seniorenrunde: Treff der Rommespieler

Mittwoch, 06.03.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG – Toben auf der Judomatte

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

Donnerstag, 07.03.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG - Kreativzeit

Montag, 11.03.

ab 13:00 Uhr Treff AG Fotografie

Dienstag, 12.03.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG – Muttitreff

Mittwoch, 13.03.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG – Toben auf der Judomatte

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

Donnerstag, 14.03.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG - Kreativzeit

ab 14:00 Uhr Bibliothek

Montag, 18.03.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG – Spielzeit

Dienstag, 19.03.

ab 14:00 Uhr Seniorennachmittag: Frauentagsfeier

Mittwoch, 20.03.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG – Toben auf der Judomatte

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

Donnerstag, 21.03.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG – Kreativzeit

Montag, 25.03.

ab 13:00 Uhr Treff AG Fotografie

Dienstag, 26.03.

ab 08:00 Uhr Autorenlesung für Kinder mit Patricia Prawitt:
Ritter Rost und das Burgfräulein Bö

Mittwoch, 27.03.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG – Toben auf der Judomatte

ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0-5

Donnerstag, 28.03.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff im HdG – Kreativzeit

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spre-neisse-ev

Wo sonst noch was los ist

28.02.

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung des TSV 1862 Peitz e. V.
in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“

01.03.

19:00 Uhr Vortrag „Vom Tuchmacher zum Tuchfabrikanten“
im Bedumsaal der Amtsbibliothek

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung der FFw Drehnow in
der Gaststätte „Jagdhof“

02.03.

09:30 Uhr Zampern der Kinder in Turnow, Treff am Gemein-
dezentrum

12:30 Uhr Fastnacht in Neuendorf, Treff am BGZ „Kastani-
enhof“, Ausmarsch 13:30 Uhr

20:00 Uhr Theaterstück der Theater Company „Eine Stunde
Ruhe“

05.03.

14:00 Uhr Frauentagsfeier mit B. Pittkunings in der Amtsbli-
othek in Peitz

19:00 Uhr 79. Unternehmer-Stammtisch im Hotel „Zum
Goldenen Löwen“ in Peitz

08.03.

18:00 Uhr Frauentagsfeier im Landhotel in Turnow

09.03.

13:00 Uhr Fastnacht in Maust, Ausmarsch vom Gemein-
dezentrum

08.03. - 10.03. Jugendfastnacht in Turnow

10.03.

09:30 Uhr Jahres-Mitgliederversammlung der Schützengil-
de Peitz in Neuendorf

13.03.

14:00 Uhr wendischer Gesprächsnachmittag im Wendisch-
Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

16:30 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung in Tauer im Hotel
„Christinenhof & Spa“

14.03.

13-18 Uhr Ostereiermalen im Wendisch-Deutschen Heimat-
museum in Jänschwalde, jeden Donnerstag

19:00 Uhr Einwohnerversammlung/Woklapnica des OT Dre-
witz im Dienstleistungszentrum

15.03.

17:30 Uhr Mitgliederversammlung Sportfieber Heinersbrück
im Gemeindezentrum Heinersbrück

19:00 Uhr Einwohnerversammlung/Woklapnica in Turnow-
Preilack in der Gaststätte „Kastanienhof“

16.03.

14:30 Uhr Kinderfasching in der Gaststätte „Kastanienhof“
in Turnow

21.03.

15:00 Uhr Veranstaltung im Wendisch-Deutschen Heimat-
museum Jänschwalde - Vorgefärbte Eier kunst-
voll gestalten mit Christine Schorback

22.03.

19:00 Uhr Vortragsreihe des Historischen Vereins zu Peitz e. V.
im Bedumsaal der Amtsbibliothek

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung des Spielmannszuges
der FF Turnow in Turnow

20:00 Uhr Theaterstück der Theatercompany „(K)ein guter
Tausch“

23.03.

20:00 Uhr Theaterstück der Theatercompany „(K)ein guter
Tausch“

26.03.

10:00 Uhr Kinderveranstaltung für große und kleine Vor-
schulkinder in der Amtsbibliothek Peitz

29.03. Jahreshauptversammlung der Jagdgenossen-
schaft Heinersbrück in der Bauernstube

19:00 Uhr Heinersbrück

31.03.

15:00 Uhr Mitgliederversammlung Friedhofsverein Drehno-
wer und Gubener Vorstadt e. V. in Peitz

**Begrüßungsvortrag „Willkommen in Peitz“ in der Malzhaus-
bastei in Peitz**

Termine 01.03., 08.03., 15.03., 22.03.

Uhrzeit: 18:00 - 18:45 Uhr

Erfahren Sie Interessantes, Sehenswertes und Außergewöhn-
liches aus der Fischer- und Festungsstadt Peitz und aus dem
Peitzer Land. Unkostenbeitrag: 2,00 Euro pro Person

**Stadtführung mit dem Peitzer Festungskanonier inkl. Be-
sichtigung des Festungsturmes**

Termine: 02.03., 09.03., 16.03., 23.03.

Uhrzeit: 10:00 - 11:45 Uhr

Erfahren Sie wissenschaftliches sowie Interessantes über den Alt-
stadtkern und den Festungsturm in Peitz.

Unkostenbeitrag: 4,00 Euro pro Person

Info/Kontakt: Tourist-Information Peitzer Land, Markt 1, 03185
Peitz, Tel: 0356018150

Aktuelle Ausstellungen:

**Foto-Ausstellung „Howa und Jänschwalde im Objektiv“,
Fotoclub Peitz**

im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

Di., Mi., Fr.: 10 - 15 Uhr, Do.: 13 - 18 Uhr, Tel. 035607 749928, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich.

Sonderausstellung im Eisenhüttenmuseum in Peitz

„Die Baugeschichte des Eisenhüttenwerkes Peitz anhand historischer Fotos, Zeichnungen, Karten und Dokumente - der Versuch einer geschichtlichen Annäherung“

Die Ausstellung kann bis zum 24. März 2019 zu folgenden Öffnungszeiten im Eisenhüttenmuseum besichtigt werden:

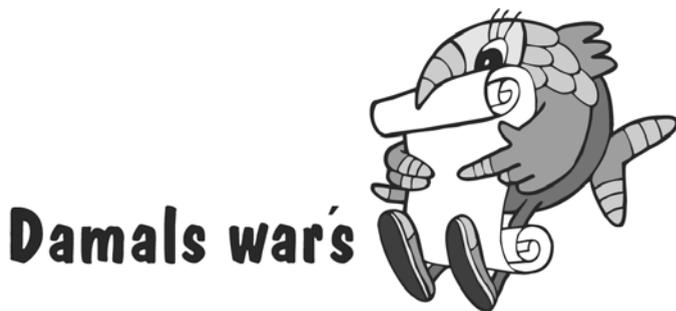
November bis März:

Montag - Donnerstag	10:00 - 16:00 Uhr
Samstag und Sonntag	13:00 - 16:00 Uhr

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tourist-Information im Rathaus Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 und unter www.peitz.de > **Veranstaltungskalender**



Siegel des Kriegs- und Amtrates GIESEL, © Dr. Frank Knorr, 2018 aus /3/



Damals war's

Kolonistenansiedlung im Amt Peitz unter König Friedrich II.

Ottendorf - Kolonie des Kriegsrat GIESEL - Teil 2

Autoren: Dr. Friedrich Bange und Fritz Tabbert, Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

Als im August 1782 der Landrat VON MUSCHWITZ die Revision vornahm, konnte GIESEL nur die Ansiedlung von 3 Bädnerfamilien in Jänschwalde und eine in Schönhöhe nachweisen. Die anderen Dörfer hatten mit dem Hinweis auf das überbelegte Weideland der Gemeinden die weitere Ansiedlung von Kolonisten abgelehnt. /3/

GIESEL übergab zu seiner Entlastung das Protokoll des Widerspruchs vom 23.08.1782. Es ist auch von den Schulzen und Gerichtsmännern der Dörfer:

- Turnow (Martin SCHULZE, Matthes CORLP, Matthes HUPAZ)
- Drewitz (Martin SCHULZ, Martin LAX),
- Bärenbrück (Martin SCHULZ, Martin KNERAH) und
- Neuendorf (Paul SCHULZE, Martin BARTRAM, Hans HEHORE) unterschrieben.

Die Schulzen von Turnow und Neuendorf haben mit ihrem Namen unterzeichnet, die anderen setzten drei Kreuze unter das Schreiben. /3/

Von der Kammer wird GIESEL im Oktober 1772 ernsthaft ermahnt und angewiesen in Turnow, Bärenbrück, Drewitz und Neuendorf je 2 Familien zu etablieren. /3/

Nun bietet GIESEL der Kammer an, auf seinem Besitz in der Plantage für 12 Kolonistenfamilien (auf Kosten des Staates) Häuser zu bauen. Eigennützig stellt er zudem die Bedingung, dass die Kolonisten ihm im Winter beim Holzeinschlagen und im Sommer beim Dreschen zur Verfügung stehen müssen. Die Kammer in Küstrin stimmt im November für 11 Familien zu. Umgehend bittet GIESEL um einen Vorschuss von 825 Talern, da er ja bereits mehr als 2000 Taler für Bauten in den Vorwerken vorgeschossen hätte. Auch diese Bitte erfüllt ihm die Kammer noch im gleichen Monat.

Bis August 1783 wurden 5 vorschriftsmäßige Häuser auf seiner südlichen Plantage erbaut. In /3/ sind die Familien SCHOBEL, RICHTER, MEAN, PETZOLD, PASCHWAMB, WEINLAUB, WINSCHAU, HOCKER, BORCHARDT und NEUDORFF genannt. Diese Kolonie nannte GIESEL später zum Gedenken an seinen verstorbenen Sohn Otto Ottendorf. Eine Familie (Matthes KONZACK) siedelte er auf seinem Besitz in Schönhöhe an. Auf einer Ende 1783 abgeforderten Liste ist festgehalten, dass die Kolonisten bis auf einen wohl ausgestattet waren. Sie brachten Kühe, Schweine, diverser Hausgerät und 15 Schafe mit. Darunter waren auch ein Zimmermann und ein Böttger. Die Kolonisten in Ottendorf kamen aus dem Sächsischen (Guben, Grieben, Kloster Zelle, Petershain, Forst). Da die meisten bereits „über drei Jahre im Lande waren“ darf man davon ausgehen, dass GIESEL sie kannte und nach Nützlichkeit ausgesucht hatte. Die restlichen Baugelder wurden ihm erst im November überwiesen, da er die geforderten Erbverschreibungen verzögert hatte. Zuvor jedoch bittet er „auf den Geschmack gekommen“ um die Erlaubnis in seinem Verantwortungsbereich weitere 21 Familien mit einer Förderung von je 150 Talern anzusiedeln zu dürfen. Davon will allerdings der Schulze von Schmogrow allein 6 Familien anzusiedeln. /3/

Friedrich der Große höchstselbst genehmigte am 06.11.1783 insgesamt 1650 Taler für die Ansiedlung von nur 11 Familien in 1784 für GIESEL's Amtsbereich. Dieser überlässt dem Schulzensohn in Schmogrow nur zwei. Ein Haus für 2 Familien wird der Peitzer Färbermeister FISCHER vor dem Cottbuser Tor bauen. Ein weiteres Haus wird dort vom Peitzer Tuchmachergewerk für eine (Färber-)Familie erbaut. /3/ Am 15.10.1784 bewirbt sich GIESEL um die Zuweisung zur Ansiedlung von 10 Bädnerfamilien für 1785. Vier für Schmogrow, die für 1784 nicht in der Planung aufgenommen waren, und sechs neue für sich in Ottendorf. /3/ Damit GIESEL auch seiner Pflicht nachkommt zu einem Drittel Familien von Invaliden anzusiedeln, übergibt ihm die Neumärkische Kammer am 27. 11.1784 eine Liste mit 17 Namen ehemaliger Soldaten aus 4 Bataillonen (v. Möllendorf, v. Kowalsky, v. Thun, v. Lottum), die seit Jahren auf diese Vergünstigung warten. /3/ GIESEL zeigt im Mai 1785 die Fertigstellung von 3 Bädnerhäusern an, meldet die Bezugsfertigkeit bis Pfingsten und bittet sogleich um die versprochenen 900 Taler. Die Auszahlung verzögert sich, da die Revision noch nicht erfolgte, weil der erfahrene Landrat VON MUSCHWITZ dem Kriegs- und Domänenrat

SADEWASSER, der bisher Peitz revidierte, den Vortritt lassen wollte. Letztlich führt der Land- und Kreisinspektor SCHADE die Revision im September durch und GIESEL erhält 800 Taler. Die restlichen 100 Taler werden erst angewiesen, wenn die letzte Wohnung vorschriftsmäßig bezogen ist.



Büdnerhäuser in der Kolonie Ottendorf. 5 (rote) von 1783 und 3 (blaue) von 1785 um den mit Kiefern bewaldeten Sandberg in /2/. © Dr. Frank Knorr, 2018

Im August 1785 reicht die Gemeinde Bärenbrück (Matthes MUCHA, Christian KIEBUTH, Martin BERTRAM, Martin KNE-SCHK, Hans KOCHAN, George DERDULA) eine Beschwerde über den Kriegsrat GIESEL ein.

GIESEL hätte bereits 5 Familien der Gemeinde aufgedrungen und gegen ihren Willen den Kolonisten die Hütung auf Gemeindeland angewiesen. „Darunter sind zwei Weidner aus Sachsen und zwei gediente Soldaten.

Diese hätten nun sogar zwei Kühe und einer sogar vier Kühe neben Schweinen und Gänsen auf dem Gemeindeland. Dies richtet großen Schaden an. Zudem müssen diese Leute auch nicht wie wir Steuern, Zins und Dienstleistungen erbringen. Man möge doch dem GIESEL untersagen den 6. Kolonisten anzusiedeln, auch wenn er in Bärenbrück gebürtig ist, und den Kolonisten nur eine Kuh, ein Kalb und ein Schwein auf der Gemeindegütung erlauben.“ /3/

Wahrscheinlich hatte GIESEL zu den 2 in Bärenbrück bereits gebauten Büdnerhäusern (die Weidner KUHLA und BERTRAM und der Forstler NEUMANN) ein Haus für die invaliden Infanteristen CRÜGER und KULIKA aus der Zuweisung von 1784 für das Amt in Bärenbrück bauen lassen. Die Beschwerde bewirkt, dass GIESEL in Bärenbrück keinen sechsten Kolonisten mehr ansiedelt. /3/

1786 erfolgen keine weiteren Ansiedlungen in Ottendorf. Im Jahr 1787 kamen Nr. 17 Hans SCHULZE und Nr. 18 Georg KUHLMANN hinzu. Zu dieser Zeit war Johann Gottlob KUNZE als Schulze eingesetzt. Die beiden Gerichtsmänner waren Gottlieb DUBRAU und Gottfried WÜNSCH. GIESEL hatte die Gerichtsbarkeit für Luisenruh und Ottendorf.

Die 19. Familie siedelt sich erst 1833 an. In der Wiesensteuerliste von Ottendorf des Jahres 1840 sucht man vergebens nach den Familiennamen der Kolonisten, die sich in der Zeit Friedrich des Großen südlich der Stadt Peitz um den Sandberg zwischen Hammergraben und Malxe angesiedelt hatten. 1840 zählte Ottendorf 110 Einwohner. Seit dem 1. Juni 1950 ist Ottendorf ein Ortsteil von Peitz.

Quellen:

/1/ GROGER, Franz: Urkundliche Geschichte der Stadt und ehemaligen Festung Peitz, Bd. II, Stadt Peitz, 1999, S. 591 ff.

/2/ KUBLICK, Helmut: Die Siedlungspolitik Friedrich des Großen im Kreise Cottbus, Inaugural-Dissertation, Philosophische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 1935

/3/ Von der Erbauung und Niederlassung des Kriegsrates GIESEL zustehenden Kolonie OTTENDORF, Lit. E Nr-6 Akte Nr. 1 von 1782, Privatbesitz Dr. Friedrich Bange

Serbske žywjenje



Das sorbische/ wendische Magazin im rbb-Fernsehen



Nächster Sendetermin:

Samstag, 16.03.2019, 13:30 - 14:00 Uhr

1. große Fastnacht in Drehnow



Am Sonntag, dem 3. Februar hatten die Drehnower Anziehfrauen alle Hände voll zu tun, denn Drehnow veranstaltete die „1. Gemeinsame Fastnacht“. Kinder, Jugendliche und Erwachsene trafen sich pünktlich um 12:00 Uhr in der Gaststätte „Jagdhof“.

Fastnacht in Drehnow 2019, Foto: G. Grasse

Bevor es um 14:00 Uhr losging, tanzten und schunkelten sich die Fastnachtspare noch warm, denn leider hatten die Drehnower einen Sonntag mit richtig schlechtem Wetter erwischt. Sie wurden den gesamten Tag von dicken Schneeflocken begleitet, aber der Stimmung tat dies keinen Abbruch. Mit Regencapes und Schirmen bewaffnet zogen die ca. 100 Paare durch Drehnow und verbreiteten, trotz des Wetters, heitere und gute Stimmung. Der traditionelle Fastnachtzug wurde von zahlreichen Zuschauern begleitet, die sich dieses Spektakel nicht entgehen lassen wollten.

143. Zapust in Jänschalde

Von nasskaltem Wetter und später einsetzendem Nieselregen ließen sich die 18 Paare am 2. Februar in Jänschalde zur 143. Fastnacht nicht beeindruckt und boten beim Festumzug mit Stimmung und guter Laune Paroli. Begleitet von den Lokalmatadoren, den Jänschalder Blasmusikanten, ging es nach dem fröhlichen Auftakt im Gasthaus „Zur Linde“ durch Dorf und Kolonie. An sieben Stützpunkten der Sponsoren konnte sich innerlich und äußerlich aufgewärmt werden, die Regenschirme und Regencapes ausgeschüttelt und besonders die Mädchen erwärmten sich mit Tanz und Gesang. Solange es die Witterung zuließ, folgte dem Festumzug ein Kamerateam, welches in privater Eigeninitiative über die wendischen/sorbischen Bräuche im Jahreslauf in der Niederlausitz einen Film dreht. Jens Herzberg und Richard Nowka kennen sich noch aus dem Niedersorbischen Gymnasium in Cottbus und sind jetzt Studenten an der BTU.



Sie sind begeistert, dass die Traditionen und Bräuche, von denen sie am Gymnasium bzw. im Internat erfahren hatten, in den Dörfern der wendischen Niederlausitz tatsächlich gelebt werden. Das möchten sie festhalten und hoffen dann auf Interessenten für ihren fertigen Film. Bis zum Abend mussten die schönen Trachten und die Frisuren getrocknet und gerichtet sein, denn es ging wieder zurück zur „Linde“ und mit der „NEO Partyband“ wurde beim Fastnachtstanz ausgelassen gefeiert. Am darauf folgenden Sonntag zog vom frühen Vormittag bis zum Abend das lustig gekleidet Zampervolk, diesmal unterstützt von den Teilnehmern der Männerfastnacht, durch den Ort. Am Montag ging es dann traditionell noch zum Zampern nach Radewiese, um die dortigen Jugendlichen gemeinsam zu unterstützen. Drei anstrengende, aber tolle Tage für die Jänschwalder und Radewieser Jugendlichen. Bereits am 9. Februar wurde schon wieder im Gasthaus „Zur Linde“ die Männerfastnacht gefeiert mit 26 Trachtenpaaren und als Gäste die Radewieser, wie immer passend in Sonntagsausgehtracht. Für super Stimmung von der ersten Minute an sorgten die „Lutzketaler Blasmusikanten“. Am 23. Februar werden dann die Radewieser ihre Männerfastnacht auch traditionell in der „Linde“ feiern, und dann als Zuschauer sicher viele Jänschwalder begrüßen.

Rosemarie Karge

139. Jugendfastnacht in Tauer am 9. und 10. Februar



Fastnacht der Jugend in Tauer 2019, Foto: Martin Domsch

Am Samstag traf sich die Jugend um 08:30 Uhr in Tauer-Ost an der Wendeschleife und startete mit ihrem Umzug bis Tauer-West. Von dort aus zogen sie in bunten Kostümen durchs Dorf und sammelten Eier, Speck und Geld.

Am Sonntag zog dann der traditionelle Fastnachtsumzug in sorbischen/wendischen Trachten durch die Gemeinde Tauer. Ausmarsch des Festumzuges, mit stolzen 26 Paaren, war um 13:00 Uhr vom Hotel „Christinenhof & Spa“ mit musikalischer Begleitung durch die „Spreewälder Blasmusikanten“.

Bürgermeisterin Karin Kallauke war freudig überrascht, dass so viele Paare mitmachten und sich an der Traditions- und Kulturpflege beteiligten.

Jugend Tauer

Wirtschaft und Soziales

Kinderzampern und Kinderfasching in Turnow

Liebe Turnower Kinder,
es ist wieder so weit!
Auch in diesem Jahr findet wieder das lustige Kinderzampern und der Kinderfasching statt.



Am **Samstag, dem 2. März**, treffen wir uns gut gelaunt **um 09:00 Uhr** am Gemeindezentrum in Turnow zum **Zampern**. Wir bitten euch alle, pünktlich und zahlreich zu erscheinen, damit wir um 09:30 Uhr starten können. Bei unserem spaßigen Kinder-Zamperumzug hoffen wir auf offene Türen und Tore auf den Gehöften.

Am **Samstag, dem 16. März**, feiern wir **ab 14:30 Uhr** eine fröhliche **Faschingsfeier** in der Gaststätte „Kastanienhof“ in Turnow.

Wir freuen uns auf euch.

79. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e.V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 5. März 2019
um 19:00 Uhr in die Gaststätte
„Zum Golden Löwen“ in Peitz**

Thema:

**„Was bringt das Jahr 2019 an Neuerungen im
Arbeitsrecht?“**

Referentin: Frau Selka

(Volljuristin Rechtsabteilung Handwerkskammer Cottbus
Geschäftsführerin Junioren des Handwerks Cottbus –
Südbrandenburg e.V.)

Bitte Anmeldung oder Abmeldung an:
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und
Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Einladung zum Regionalforum der Internationalen Naturschau (I.N.A.) Lieberoser Heide

Die I.N.A. Lieberoser Heide GmbH und die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg laden die interessierte Bürgerschaft in und um die Lieberoser Heide herzlich zum 2. Regionalforum der Internationalen Naturschau ein. Das Regionalforum findet am **Donnerstag, dem 28.03.2019, um 17:30 Uhr in der Karp-**

fenschänke Pinnow (Am Pinnower See 3, 03172 Schenkendöbern, OT Pinnow) statt.

Die Geschäftsführung der I.N.A. Lieberoser Heide GmbH, Lucas Opitz und Joachim Faßmann, sowie die Projektleitung der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg, Annemarie Kaiser, werden zunächst den aktuellen Stand der Internationalen Naturlandschaftsausstellung vorstellen, um anschließend mit den Bürgerinnen und Bürgern in die Diskussion zu kommen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie bei Camilla Grei unter 033671 326400 oder per E-Mail ina.lieberoser.heide@gmail.com.



Vogelhochzeit in der Kita „Regenbogen“

Am Vormittag des 29. Januars feierte die gesamte Kita „Regenbogen“ in Drachhausen die Vogelhochzeit.



Alle Krippen- und Kindergartenkinder versammelten sich an den reichlich gedeckten Tafeln und warteten gespannt auf das Geschehen. Dann ging es los! Endlich kamen ganz viele Vögel in tollen Kostümen hineingeflogen. Alle schauten gespannt zu. Gemeinsam wurden sorbische und deutsche Vogellieder gesungen und tänzerisch dargestellt.

Die Kinder stärkten sich und dann ging der große Spaziergang durch das Dorf los. Das Vogelbrautpaar führte den Zug an. Viele Leute schauten gespannt aus den Fenstern. Bei der Rückkehr gab es für die Kinder eine Überraschung, die die Vögel für die Fütterung im Winter dagelassen hatten. „Srokas“ lagen unter unseren Vogelhäusern, als Dank von den Vögeln im Winter.

Lysann Zarske

Zampern in der Kita „Regenbogen“

Am 4. und 5. Februar wurde in der Kita „Regenbogen“ in Drachhausen fleißig **gezampert**.



Durch die Winterferien konnten alle Kindergruppen (Krippe, Kindergarten, Witajgruppe sowie der Hort) mitzampern. Alle Kinder wurden in Gruppen eingeteilt und somit konnten alle Ortsteile im gesamten Dorf abgezampert werden.

Mit lustigen und kreativen Kostümen zogen die Gruppen durch das Dorf und zamperten bei den Häusern zahlreiche Süßigkeiten und Eier ein. Diese wurden zum Mittag gleich verspeist.

Am zweiten Zampertag kam für die Hortkinder sogar ein Traktor für die lange Strecke zum Einsatz. Dabei gab es viele lustige Erlebnisse auf der Fahrt und den jeweiligen Höfen für Klein und Groß.

Am 12. Februar feierten wir unsere große **Familienfaschingsfeier** mit allen Kindern, Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel. Bei Tanz, Spiel und jede Menge Süßigkeiten hatten Groß und Klein viel Spaß. Für das leibliche Wohl sorgten Frau Tilgner und Frau Duhra, die uns Quarkspitzen und Plinse gebacken haben. Zum Abschluss fand der traditionelle Lampionumzug mit Unterstützung der Drachencombo und der Freiwilligen Feuerwehr statt. Ein ganz großer Dank gilt den fleißigen Eltern, die allen Kindern und Erzieherinnen an diesen Tagen tatkräftig unterstützt haben.

Kita-Team Drachhausen

Zampern und Fasching in der Kita „Wirbelwind“ in Drehnow

In der ersten Februarwoche zamperten unsere Kinder mit tollen Kostümen und viel guter Laune durch Drehnow. Mit „Klingeling und bum bum bum“ und weiteren Zampertliedern konnten uns die Leute schon von Weitem hören. Die Kinder freuten sich über leckere Süßigkeiten, die wir unterwegs schon mal vernaschen konnten.

Wir bedanken uns recht herzlich für die tolle Unterstützung unserer Eltern beim Zampern sowie bei allen Dorfbewohnern für die zahlreichen Spenden.



Die Kinder und Erzieher der Kita „Wirbelwind“

Am nächsten Tag konnte dann unsere große Faschingssause starten. Mit vielen Cowboys, Polizisten und Meerjungfrauen und anderen tollen Kostümen waren wir bestens für unsere Faschingsparty vorbereitet. Begonnen haben wir mit einem gemeinsamen Frühstück. Toll verkleidet, geschminkt und jede Menge gute Laune ließen sich die Kinder schnell zum Tanzen, Lachen und Spielen begeistern. Die Spieletante aus Cottbus präsentierte uns ein super Mitmach-Programm.

Die Kinder hatten eine Menge Spaß und um wieder Energie aufzutanken, gab es zum Schluss noch ein leckeres Mittagessen, bevor unsere Kinder erschöpft und ausgepowert ins Bettchen fielen.

Kita-Team

Ptaškowa swajźba - Vogelhochzeit in Heinersbrück

Am 25. Januar wird in jedem Jahr in unserer Einrichtung die sorbische Vogelhochzeit gefeiert. In diesem Jahr haben wir uns viele, viele Gäste dazu eingeladen, unsere Omas und Opas. Schon in den Wochen vorher wurden Lieder geprobt, das Programm geübt, Trachten vorbereitet und natürlich jeden Tag die Vögel gefüttert!

Unsere Kinder erfuhren viel Neues und Interessantes über die kleinen gefiederten Freunde. Ganz wichtig waren aber die Wahl der sroka (Elster, Braut) und des wron (Rabe, Bräutigam).

Am Tag der Vogelhochzeit waren alle schon mächtig aufgeregt. Die Braut Eva bekam ihre Brauttracht und auch ihr Bräutigam Linus hat sich festlich herausgeputzt. Die anderen kleinen Vogelhochzeitsgäste waren in Trachten und Hemd auch sehr schick. Im Gemeindezentrum warteten im reichlich gefüllten Saal die Großeltern, um sich die Zeremonie der Vogelhochzeit anzusehen. Für die vielen Lieder, Tänze und Gedichte, auch in sorbischer Sprache, bekam unsere Hochzeitsgesellschaft viel Beifall.



Das Vogelpaar bei der Trauung.

Der pobratš (Hochzeitsbitter) traute unser Vogelpaar und so manche kleine Träne floss vor lauter Stolz bei den Großeltern. Bei dem Hochzeitstanz konnten alle dann ausgelassen feiern. Natürlich bedankten sich die Vögel für das Füttern im Winter mit einer sroka zum Vernaschen.

Am Hochzeitsbuffet konnten sich dann alle großen und kleinen Gäste stärken. So ging ein sehr schöner Nachmittag mit den Kindern und Großeltern langsam zur Neige.

Vielen Dank an unsere Eltern, die uns beim Kuchenbacken und Helfen wieder so tatkräftig unterstützt haben, sowie die Gemeindeglieder, die auch hier fleißig mit anpackten.

Vogelhochzeit in der Kita „Lutki“ Jänschalde

Kito und Jill sagen „Ja“

In der Kita „Lutki“ Jänschalde feierten die Wölfe, die Füchse und die Eulen am 25. Januar die Vogelhochzeit.

Kito und Jill von den Wölfen freuten sich sehr darauf. Für die Feier wurde viel vorbereitet. Die Kinder und Erzieherinnen backten „Srokas“ (Elsterfiguren aus Hefeteig) in der Kinderküche. Die Brautmutter Melanie dekorierte alles, sodass der Hochzeitssaal sehr schön aussah. Vivien kümmert sich derweil um die Trachten und den Anzug.

Am Freitag war es dann so weit: die Braut wurde von ihrer Oma angezogen. Jill war ein bisschen aufgeregt, aber sie sagte: „Ich bin eine schöne Braut“ und freute sich.

Kito wurde von seiner Mama angezogen und war ein strahlender Bräutigam. Nachdem alle Gäste eingetroffen waren, stellten sich die Kinder vor dem Hochzeitssaal auf. Zuerst brachten der Bräutigam und die Braut den Teller für die Vögel nach draußen und zogen dann mit der Hochzeitsgesellschaft in den Saal ein. Alle Gäste waren erstaunt und warteten gespannt.

Zu Beginn begrüßte Vivien, als Hochzeitsbitter, die Gäste und die Füchse zeigten ein sorbisches Fingerspiel. Danach fuhr Vivien mit der Zeremonie fort, die mit dem Lied „Ein Vogel wollte Hochzeit machen“ begleitet wurde. Dabei spielte jedes Vorschulkind eine Rolle. Als der Sperling die Ringe brachte, stellte Vivien die wichtige Frage: „Möchtest du, Jill, Kito heiraten?“. Lächelnd antwortete die Braut: „Ja“. Während der Hochzeitsbit-

ter die Frage für den Bräutigam noch nicht fertig gestellt hatte, rief Kito laut „Ja“. Anscheinend konnte er es nicht erwarten. Der Ringtausch und ein schüchternes Drücken besiegelten die Ehe. Nach der Trauung sangen die Kinder die letzten Strophen und Jill und Kito unterschrieben ihre Eheurkunden.



Das Ehepaar holte danach den Teller, auf den die Vögel tatsächlich Süßigkeiten gelegt hatten. Die Lerche eröffnete das Festessen und jedes Kind bekam seine „Sroka“. Der letzte Höhepunkt war der Hochzeitstanz und dann konnten alle Kinder ausgelassen feiern. Die Mutter des Bräutigams bedankte sich im Namen aller Eltern für die schöne Feier.

Jill und Kito als Vogelhochzeitspaar.

Die Erzieherinnen der Kita „Lutki“

Die Drewitzer Kinder waren zampern ...



Am 26.01.2019 trafen sich die Drewitzer Kiefernzwerges pünktlich um 09:00 Uhr am Gemeindezentrum zum Zampern. Bevor es los ging, gab es natürlich das traditionelle Treppen-Gruppenbild. Gemeinsam zamperten wir dann bei schönstem Winterwetter von Haus zu Haus. Wir sammelten viele Süßigkeiten und Eier für unsere Faschingsfeier am 17.02.2019 ein. Es ist auch viel Geld zusammengekommen, so dass wir wieder ein schönes Programm organisieren können.

Nicht nur Mamas und Papas unterstützen uns tatkräftig, sondern auch die eine oder andere Oma hielt bis zum letzten Haus durch. Vielen Dank an Andrea Garbe, die zur Mittagszeit für unser leibliches Wohl gesorgt hat!

Ein großer Dank geht auch an alle Drewitzer, die uns mit großzügigen Spenden unterstützt haben!

Drewitzer Kiefernzwerges e. V.
Martina Lehmann



Kleine und große Winterfreuden im Benjamin Blümchen Kindergarten in Turnow

Wenn es draußen kälter ist, machen wir es uns drinnen gemütlich.

Mit dem Spielzeug, welches der Weihnachtsmann brachte, ist es gleich noch mal so schön. Aber es gibt auch noch andere Dinge.

In diesem Jahr gehen unsere drei- und vierjährigen Kinder wieder in das „Entenland“. Dies ist ein Projekt, bei dem die Kinder auf spielerische Art die Farben (rot, gelb, blau und grün) und auch drei geometrischen Formen (Kreis, Viereck, Dreieck) kennen lernen. Riesigen Spaß haben die Kinder an der Ente „Oberschlau“, die von diesen Farben und Formen nicht so richtige Ahnung hat, aber mit Hilfe der Kinder kann auch sie es lernen. Am Ende vertiefen die Kinder ihr Wissen mit Arbeitsblätter, die

sie ausmalen. Traditionell gehen die zukünftigen Schulanfänger im Januar ins „Zahlenland“. Hier zählen die Kinder bewusst bis 10, in dem sie auf einem Zahlenweg laufen. Weiterhin werden vielfältige Zusammenhänge der Zahlen 1 bis 5 erarbeitet. Dieses Projekt bringt den Kindern die mathematische Welt auf vielfältige Art und Weise näher. So vergleichen sie Mengen auch mit einer Waage, rechnen mit dem „Rechensack“, festigen das Wissen über geometrische Formen und Körper. Der „Zahlenteufel“ ärgert gern und bringt so einiges bei den Zahlen durcheinander. Aber die Kinder wissen, wie es richtig sein muss und bringen alles wieder in Ordnung. Unterstützend für jede Zahl gibt es eine Geschichte und ein Lied, so z. B. „Mein Hut, der hat drei Ecken ...“ Auch im „Zahlenland“ gibt es anschließend noch Arbeitsblätter, die die Kinder mit Freude erarbeiten. Am letzten Projekttag dürfen die Eltern einmal zuschauen, was so im „Zahlenland“ passiert. Diese Gelegenheit nutzen alle Eltern gern.

Diese Projekte können wir nur durchführen, weil der Förderverein unseres Kindergartens „Benjamin Blümchen“ uns die dazu benötigten Materialien gekauft hat.

Aber getreu dem Motto: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur die falsche Kleidung“ gingen wir Ende Januar wieder bunt gekleidet und gut gelaunt zampern. Hilfreiche Unterstützung erhielten wir von einigen Eltern, die uns begleiteten. Herzlichen Dank dafür. Viele Bewohner erwarteten uns schon. Nach einem kleinen Lied ging es dann zum nächsten Haus.

Ein großes Dankeschön an alle, die uns so lieb empfangen und uns kleine Gaben überreichten!



Eine Woche später war unser Kindergarten die reinste Faschingshochburg.

Den Tag starteten wir mit einem ausgiebigen „Faschingsfrühstück“, zu dem wir alle Kinder einluden. Gestärkt konnten wir nun zur „Party“ schreiten.

Vielfältigste Kostüme gab es zu bestaunen, darunter Prinzessinnen, Indianer, Feen, Rotkäppchen, aber auch Piraten, Ninjas, Cowboys und noch viel mehr.

Bei Musik, Gesang, Tanz und Spiel tobten sich die Kinder so richtig aus, so dass sie nach dem Mittag total k.o. auf ihre Maten sanken, um sich zu erholen. So sind dann vom Jahr 2019 schon wieder zwei Monate vergangen und Stück für Stück erobern die Kinder ihre Umwelt, wobei wir Erzieherinnen sie gern mit Freude begleiten.

B. Neubert

Leiterin der Kita „Benjamin Blümchen“

Tag der offenen Tür an der Oberschule „Peitzer Land“

Am Samstag, dem 12.01.19, nahmen Grundschüler des Amtes Peitz und Cottbus die Gelegenheit wahr, unsere Oberschule „Peitzer Land“ zu besuchen, um eine Entscheidung über ihren weiteren schulischen Lebensweg zu treffen.

Es ist eine gute Tradition, dass Schüler der 7. Klassen, Grundschüler und ihre Eltern durch das Gebäude führten. In den Klassenräumen wurden sie von Lehrern und Schülern erwartet; sie konnten sich über Fächer, Materialien und Methoden informieren. Auch ehemalige Schüler kamen wieder gern vorbei, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Im Schülercafé gab es frisch gebackene Waffeln und Getränke, aber auch Mittagessen/ Schulessen konnte verkostet werden. Es war ein schöner und aufregender Tag und wir hoffen, viele von den 6.- Klässlern wiederzusehen!

Luise Hausmann, Klasse 7b, und Frau Rieger, FL für Deutsch

Elternbrief 26

3 Jahre, 6 Monate – Urlaub mit Kindern



Wahrscheinlich haben Sie schon einige Erfahrungen mit Urlauben gesammelt und wissen, was für Ihre Familie das Richtige ist und was Sie so bald nicht mehr erleben wollen.

Trotzdem gibt es mit Kindern immer wieder Überraschungen! Im letzten Urlaub konnten Sie Ihr Kind vielleicht noch im Buggy schieben. Bei Dreieinhalbjährigen ist das anders. Sich den ganzen Weg fahren lassen und dann auf der Decke im Schatten spielen - die Zeiten sind vorbei. Auch auf der Reise in Bahn, Auto oder Flugzeug wird Ihr Kind es nicht lange auf dem Sitz aushalten, außer es schläft. Am besten, es hat sein eigenes Reisegepäck, einen kleinen Rucksack oder ein Kofferchen mit Bilderbüchern, CDs, einem Spielzeug oder einem kleinen Puzzle. Eine Fingerpuppe, die Geschichten erzählen kann, vertreibt die Langeweile und schont Ihre Nerven ebenso wie genügend Vorrat zum Knabbern und zum Trinken. Für den Fall, dass Ihr Kind vor lauter Reisefieber vergisst, dass es aufs Klo muss, sollten Sie Kleidung zum Wechseln dabei haben. Wie oder wohin Sie auch immer verreisen wollen: das größte Vergnügen für Ihr Kind besteht darin, dass Mama und Papa Zeit haben.

Im Urlaub können Kinder ihre Eltern mal von einer ganz anderen Seite erleben. Papa schmiert die besten Brote für unterwegs, Mama kennt ganz viele Vogelstimmen. Selbst Pannen sind ein besonderes Ereignis: Zelte, die nicht stehenbleiben, oder Lagerfeuer, die nicht brennen, die Kinder wollen mithelfen und selbst dazu beitragen, Schwierigkeiten zu meistern.

Weitere Informationen finden Sie unter www.urlaub-mit-der-familie.de.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.

Elternbriefe Brandenburg

EXTREM GÜNSTIG ONLINE DRUCKEN

Fotolia 48409297

www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen:
Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10

Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr

Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995

Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 – 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 – 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsman Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

1. und 3. Donnerstag im Monat: **07.03., 21.03.**

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38112

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.

Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 05.03.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 12.03.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 14.03.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Di., 19.03.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 26.03.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 28.03.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V.

August-Bebel-Str. 29 in Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Kontakt- und Beratungsstelle:

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr, Fr.: Termine nach Vereinbarung

Ausgabe/Verlängerung der Tafelausweise:

Di.: 13:00 – 15:00 Uhr

Flüchtlingsberatung: Tel.: 035601 885460

Mo.: 08:00 - 12:00 Uhr und Do.: 13:00 – 16:00 Uhr

Peitzer Tafel/Mittagstisch für sozialschwache Bürger:

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln:

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr und Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt:

Dammzollstraße 52B in Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. u. Mi.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 14:30 Uhr

Di. u. Do.: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:00 Uhr

Fr.: geschlossen

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Naemi-Wilke Stifts Guben

Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr, Fr.: geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Vereinsleben



Schützen-Gilde-Peitz von 1673 e. V.

Einladung zur Jahres-Mitgliederversammlung

Am **10.03.2019 ab 09:30 Uhr** findet auf der Schieß-Sport-Anlage der Schützen-Gilde Peitz in Neuendorf die diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
 2. Prüfung der Beschlussfähigkeit
 3. Beschluss über die Tagesordnung
 4. Bericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2018,
 5. Bericht des Schatzmeisters
 6. Bericht der Revisionskommission
 7. Diskussion zu den Berichten
 8. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
 9. Nachwahl von zwei Vorstandsmitgliedern
 10. Nachwahl eines Mitgliedes für die Revisionskommission
 11. Diskussion und Beschluss zur Beitragsordnung
 12. Informationen, Anfragen der Mitglieder, Termine
- Schlusswort

Die Versammlung ist unabhängig von der Anzahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig.

Eine Tagesordnung ist ebenfalls auf der Sport-Anlage ausgehängt.

Stimmberechtigt sind nur Mitglieder des Vereines gemäß § 9 Ziff. 5 der Vereinssatzung.

Eine Teilnahme in Schützenkleidung wird erwünscht.

J. Krakow
Präsident der Gilde

Friedhofsverein Drehnow und Gubener Vorstadt Peitz e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2019

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am **Sonntag, dem 31. März 2019 um 15:00 Uhr** in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Bericht des Vorstands mit Auswertung der Arbeitseinsätze/ Kassenbericht
3. Diskussion über Vorstandsbericht und Friedhofsangelegenheiten (evtl. Beschlussfassung)
4. Entlastung des alten Vorstands
5. Neuwahl des Vorstands

Information zu den Arbeitseinsätzen 2019

Die Arbeitseinsätze 2019 der Vereinsmitglieder sind an nachfolgenden Terminen jeweils ab 08:30 Uhr geplant.

16.03.2019, 13.04.2019, 25.05.2019

29.06.2019, 03.08.2019, 07.09.2019

12.10.2019, 16.11.2019

Wir laden alle Mitglieder herzlich zur Mitgliederversammlung ein und bitten um eine rege Teilnahme an den geplanten Arbeitseinsätzen.

Der Vorstand



Spielmannszug der FF Turnow e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Zu unserer Jahreshauptversammlung möchte ich alle Mitglieder recht herzlich einladen.

**Die Versammlung findet
am Freitag, dem 22.03.2019 um 19:00 Uhr
im Übungsraum (Dorfstraße 9, Ortsteil Turnow) statt.**

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Bestätigung Tagesordnung/Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Kassierers
7. Entlastung des Vorstandes
8. Vorstandswahl
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Verschiedenes

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Beitragszahlung für das Kalenderjahr 2019.

Ich hoffe auf rege Teilnahme und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Matthias Pahn

1. Vorsitzender



Von unseren Feuerwehren

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Freiwillige Feuerwehr Drehnow führt am
Freitag, dem 1. März 2019, um 19:00 Uhr
in der **Gaststätte „Jagdhof“** in Drehnow

ihre Jahreshauptversammlung durch.

Zu dieser Versammlung sind alle Kameradinnen und Kameraden recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht für das Jahr 2018
3. Wortmeldungen der Ehrengäste
4. Kassenbericht
5. Revisionsbericht zur Kassenprüfung
6. Fragen und anschließende Entlastung des Kassenwartes/ der Revisionskommission
7. Ausblick auf das Jahr 2019 mit anschließender Diskussion
8. Ehrungen/Beförderungen
9. Schlusswort

F. Piepka

Ortswehrführer

Aus der Arbeit der Kinder- und Jugendfeuerwehren des Amtes Peitz

Berichtsjahr 2018

Im Amt Peitz gibt es 15 freiwillige Feuerwehren. In 9 Ortsgruppen der Feuerwehren ist eine Jugendfeuerwehr aktiv. Die Jugendfeuerwehren haben eine Gesamtstärke von 103 Kameraden, darunter sind 30 Mädchen und 73 Jungen. In unseren Jugendfeuerwehren leisten Mädchen und Jungen im Alter 10 bis 18 Jahren ihren ehrenhaften Dienst. In den fünf Kinderfeuerwehren sind 22 Jungen und 15 Mädchen im Alter zwischen 6 und 9 Jahren dabei, das Feuerwehrhandwerk spielend zu erlernen. Auch im Jahr 2018 wurde die Ausbildung im theoretischen und praktischen feuerwehrtechnischen Bereich durchgeführt. In den Kinderfeuerwehren sind insgesamt 37 Mitglieder. Die Jugendlichen beteiligten sich mit ihren Jugendwarten auch aktiv an der Öffentlichkeitsarbeit. Man traf sich zu kleinen Events im Bereich Sport, Spiel und Teamarbeit. Höhepunkte des Jahres 2018 waren die Abnahme der Kinder- und Jugendflamme Stufe 1 und 2 im April in Turnow. Das Kreisjugendlager am Pfingstwochenende in Drebkau. Sowie Anfang September das Treffen der Jugendlichen in Ehrenhain im Tagebau Cottbus Nord, wo die alljährlichen Pflegearbeiten durchgeführt wurden. Die Zusammenarbeit und die Pflege der Kameradschaft in den Jugendfeuerwehren kann meinerseits sehr positiv eingeschätzt werden. Weiterhin wurde die Kameradschaft zu ausländischen Jugendfeuerwehren und Jugendorganisationen (z. B. mit Kindern und Jugendlichen Holland und Polen) gepflegt und vertieft. Mit öffentlichen Einrichtungen wie Kitas, Schulen und Sportvereinen besteht eine gute Zusammenarbeit (z. B. Brandschutzerziehung an der KRABAT Grundschule Jänschwalde/Ost oder auch Projektstage an Schulen zum Thema Brandschutz). Neben dem fachlichen Wissen und Können ist die körperliche Leistungsfähigkeit der Jugendlichen notwendige Voraussetzung, um im Notfall den plötzlich auftretenden Gefahren jederzeit gerecht zu werden. Im Dienstsport, der Teil des Dienstplanes ist, wird regelmäßig Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination in den verschiedenen Sportarten trainiert. Auch der Feuersport ist ein fester Bestandteil im Feuerwehrdienst, hier sind die Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr Preilack sehr erfolgreich (Kreismeisterschaften).



Stolz nahmen die Mitglieder der Jugendfeuerwehren ihre Abzeichen der Leistungsspanne entgegen.

Durch eine hohe Einsatzbereitschaft im Jahre 2018 konnte ein guter bis sehr guter Qualifizierungsstand erreicht werden. So haben viele Kinder und Jugendliche im April die Kinder- und Jugendflamme Stufe 1 und 2 erfolgreich abgelegt. Am 6. Oktober 2018 nahm eine Gruppe des Amtes Peitz an der Abnahme der Leistungsspanne der deutschen Jugendfeuerwehr in Guben teil. Die Kameraden von den Jugendfeuerwehren aus Turnow und Tauer legten hier erfolgreich ihre Leistungsspanne ab. Ich möchte mich bei allen Jugendwarten und Betreuern der Kinder- und Jugendfeuerwehren des Amtes Peitz für ihre gezeigten Leistungen und ihre professionelle Arbeit in 2018 bedanken.

Der Amtsjugendwart

Historische Dokumente gesucht

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Peitz wird in diesem Jahr 145 Jahre alt. Eine lange Zeit, in welcher sich viele geschichtliche Ereignisse und Begebenheiten zugetragen haben. Ein großer Teil davon ist in Dokumenten und Berichten sowie Archiven überliefert. Darüber hinaus gibt es aber sicherlich noch viele Fotos und Urkunden, vielleicht auch alte Berichte und Protokolle im privaten Besitz. Bei vielen Nachlässen tauchen diese wertvollen Fundstücke dann auf und werden oft aus fehlender Verwendung unwiederbringlich vernichtet. Aus diesem Grund bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger beim Vorhandensein von solchen historischen Unterlagen mit uns Verbindung aufzunehmen. Wir sind daran interessiert, diese Unterlagen entweder gern zu übernehmen oder davon eine Kopie zu erhalten.

Kontakt unter: info@feuerwehr-peitz.de oder unter Tel.: 035601 38133 Amtsweführer Herr Schulze

Manfred Stecklina

Ein Fehler in der Statistik?

Dem aufmerksamen Leser des letzten Amtsblattes wird sicher aufgefallen sein, dass bei den Einsatzzahlen zwischen der Übersicht des Amtsbrandmeisters und den Angaben im Bericht der Feuerwehr Peitz eine Differenz bestand. Woher kommt dieser Unterschied?

In der Statistik der Amtsfeuerwehr erscheinen alle Einsätze, welche als Notruf bei der Leitstelle Lausitz eingehen. Die Leitstelle alarmiert dann die jeweils erforderlichen Feuerwehren. Die Feuerwehr Peitz hat darüber hinaus noch Einsätze zur sogenannten Hilfeleistung erbracht. Dies sind Einsätze, bei denen die Kräfteanforderung nicht über die Leitstelle sondern direkt an die Feuerwehr Peitz ging. Dabei führten die Kameradinnen und Kameraden mit ihrer speziellen Ausrüstung meist technische Hilfeleistungen aus und halfen somit auch Kosten für den öffentlichen Haushalt zu sparen.

Manfred Stecklina



Hundesportclub Peitz e.V.

Vereinsgelände Ester Ausbau in Peitz



Ausbildungszeiten:

gerade Wochen:

Sonntag ab 09:00 Uhr

ungerade Wochen:

Samstag ab 14:00 Uhr

Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)



Jahreshauptversammlung 2019 des TSV 1862 Peitz e. V.

Liebe Sportfreunde,
Liebe Sportfreundinnen,
wir laden euch zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung
am Donnerstag, dem 28.02.2019
um 19:00 Uhr in die Gaststätte „Stadt Frankfurt“ ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Wahl des Versammlungsleiters/Protokollführers/Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht der Revisionskommission
6. Diskussion zu den Berichten
7. Information der einzelnen Abteilungen über ihre Aktivitäten, sportliche Erfolge und weitere Pläne.
8. Vorhaben für das Jahr 2019
9. Schlusswort des Vorsitzenden

Ulrich Siewert
Vorsitzender

Einladung zur Mitgliederversammlung Sportfieber Heinersbrück e. V.

Sehr geehrtes Mitglied,
wir laden Sie gem. § 9 Abs. 4 der Satzung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2019 ein.

**Die Mitgliederversammlung findet am
Freitag, dem 15. März 2019 um 17:30 Uhr
im Gemeindezentrum Hauptstraße 2,
03185 Heinersbrück statt.**

Es wird folgende Tagesordnung vorgeschlagen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Wahl eines Protokollführers
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Feststellung der anwesenden Stimmen
6. Berichte
 - des 1. Vorsitzenden
 - des Sport- und Jugendwartes
 - der Schatzmeisterin
7. Aussprache über Berichte
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017
10. Neuwahl des Vorstandes
 - 10.1. Wahl des Wahlvorstandes
 - 10.2. Vorstellung der Kandidaten (Vorsitz, Stellvertreter, Kassenwart + 2 Kassenprüfer)
 - 10.3. Wahlvorgang
11. Beschlussfassung über eingereichte Anträge
12. Verschiedenes

Kandidaturen für den Vorstand sind bis 8. März 2019 schriftlich beim Vorsitzenden anzuzeigen.

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen bis eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden, damit der Vorstand sie noch auf die Tagesordnung setzen kann (§ 13 Abs. 2 der Satzung).

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen
Vorstand Sportfieber Heinersbrück e. V.

Kanuten können auch Ski laufen



Die Peitzer Kanuten im Erzgebirge.

Die Winterferien nutzten die Peitzer Kanuten auch in diesem Jahr für ein Skitrainingslager im Erzgebirge. Mit 17 Sportlern und Betreuern bezogen wir in der Jugendherberge in Sayda unser Quartier. Wir hatten geplant, durch Skilaufen unsere Ausdauer zu trainieren. Bei unserer Ankunft erwarteten uns ca. 80 cm Pulverschnee, das ließ natürlich die Herzen höher schlagen. So nutzten wir die Woche, um viele Ausdauerkilometer auf den schmalen Brettern zu absolvieren. Bei herrlichem Sonnenschein ging es jeden Tag durch die tief verschneiten Wälder des Erzgebirges. Aber es wurde nicht nur Ski gelaufen. Ob in der Schwimmhalle, beim Fußballspiel oder beim Rodelnachmittag kam der Spaß nicht zu kurz. Die gemeinsamen Spielabende förderten den Teamgeist. Nach einer schweißtreibenden Woche waren sich aber alle einig, dass es ein tolles Erlebnis war und im kommenden Jahr wiederholt werden muss. (dn)



Bundesweite Tischtennis-Aktion für Mädchen und Jungen

Super-„minis“: Mara Pietsch und Finn Deubel gewinnen Ortsentscheid beim STV Germania Neuendorf 1920 e. V.

Die Sieger des Ortsentscheids der Tischtennis-mini-Meisterschaften heißen Mara Pietsch und Finn Deubel. Die beiden setzten sich in der Altersgruppe (8-Jährige und Jüngere, 9-/10-Jährige) durch. Insgesamt waren am Wochenende in der Sporthalle des STV Germania Neuendorf 1920 e. V. leider nur 5 Mädchen und Jungen am Start. Die „minis“ zeigten in zwei Altersklassen unter den Augen ihrer Eltern sehenswerte Ballwechsel. „Die Kinder hatten vor allem Spaß an unserem Sport, und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen.“

Für die Bestplatzierten heißt es nun am 23. oder 24.03.2019 beim Kreiseentscheid sich für die nächste Runde zu qualifizieren. Über Orts-, Kreis- und Bezirkeentscheide können sie bis hin zu den Endrunden der Landesverbände spielen. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar nach entsprechender Qualifikation die Teilnahme am Bundesfinale 2019. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der „minis“ im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB). Auf die Sieger des Bundesfinals wartet ein Besuch bei einer internationalen Großveranstaltung.

Die mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Breitensportaktion im deutschen Sport. In 35 Jahren haben knapp 1,4 Millionen Kinder in ganz Deutschland daran teilgenommen – und den

Tischtennisvereinen nebenbei viele neue Mitglieder beschert. Sie vermitteln den Kleinen nicht nur Spaß, sie waren auch für einige spätere Nationalspieler der erste Schritt beim schnellsten Rückschlagspiel der Welt. Bastian Steger (SV Werder Bremen) ist so ein Beispiel: Er gewann bei Weltmeisterschaften zweimal die Silbermedaille mit der deutschen Herren-Nationalmannschaft und wurde Deutscher Meister im Einzel und Doppel.

Wer einmal Lust bekommen hat, den Schläger am Tischtennistisch zu schwingen, für den organisiert der STV Germania Neuendorf 1920 e. V. jeden Montag von 16:30 - 18:00 Uhr einen Schnupperkurs. Trainer Thomas Quandt leitet Anfänger jeden Alters kompetent an. Anmeldungen und Fragen nimmt Thomas Quandt unter 035601 24743 gern entgegen.

Weiter Infos auf der Homepage des Vereins. (www.stv-germania-neuendorf.de)



Die Ergebnisse in der Übersicht:

Jungen 9-/10-Jährige:

1. Finn Deubel

Mädchen 8-Jährige und Jüngere:

1. Mara Pietsch, 2. Emma Prinz, 3. Alina Spriegade

Jungen 8-Jährige und Jüngere:

1. Matheo Wollenick

Thomas Quandt

Abt.-Leiter Tischtennis, STV Germania Neuendorf 1920 e. V.

Durch den Schnee bis zum Töpfer

Projektfahrt der Jänschwalder Judoka geht wieder ins Zittauer Gebirge



Foto: M. Reißmann

In den Winterferien führen die Jänschwalder Judoka wieder gemeinsam mit dem Kooperationspartner, der Förderschule Lübben, ins Zittauer Gebirge. Zwei Kleinbusse bewegten sich mitten

in den Ferien durch die verschneiten Straßen bis nach Jonsdorf. Am Ziel angekommen wurde gleich erst mal was gegen die lange Autofahrt getan und so ging es über den Nonnenfelsen nach Jonsdorf rein zur Unterkunft der Bergsteigerhütte des DAV.

Mit Zimmerbezug, heißem Tee, Abendbrot und abendlichen Brettspielen klang der Ankunftstag aus. Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück auf große Wandertour. Quer durch das Zittauer Gebirge. Großes Ziel war der „Töpfer“. Auf ca. 700 m Höhe wartete der Wirt in der Töpferbaude mit einem ordentlichen Mittag auf den Trupp. Gut gestärkt ging es dann hinab durch den Schnee nach Qybin, wo man für einen Teil des Rückweges die Kleinbahn benutze. Ein tolles Erlebnis, insbesondere für die Jüngeren, mit Pfiff und viel Dampf im gemächlichen Tempo dahin zu reisen. Das letzte Stück vom Bahnhof ging es wieder zu Fuß zur Unterkunft. Es kamen einige Kilometer zusammen und brachte dem ein oder anderen seine Grenzen sehr nah. Am folgenden Vormittag stand alles im Zeichen des Judo und so ging es zum befreundeten Verein HSG Turbine Zittau. Erst die Kleinen dann die Großen. So wurde im Wechsel Fitness und Judo gemacht. Die Zittauer nutzten die Möglichkeit und machten einen Trainer-Workshop daraus. Von Trainer Martin Reißmann gab es allerlei Input zum Thema Wettkampftechniken und wie setze ich diese um.

Wer sich anstrengt darf sich natürlich auch erholen und so ging es am Nachmittag nach Großschönau ins Spaßbad. Insbesondere der Whirlpool und die Dampfsauna erfreuen sich da großer Beliebtheit. Der letzte Abend ging ganz entspannt ohne PC und Fernseher zu Ende. Am Tag der Abfahrt wurde wieder klar Schiff in der Bergsteigerhütte gemacht und danach ging es wieder zurück in die Heimat.

Es waren wieder erlebnisreiche Tage für die Kinder aber auch anstrengende für die Betreuer. An dieser Stelle Danke an Carmen Orbke, Holger Dabow, Jonas Drabow und Chef der Veranstaltung Martin Reißmann für ihren Einsatz und die Bereitschaft die Verantwortung für das Team zu übernehmen. Dank auch Silke Kohn und Yvonne Schorradt für die Hilfe beim Imbiss bei An- und Abreise.

Bis zum nächsten Jahr.

Daniel Klenner

Fußball Miezen stark wie nie!

Drachhausener Fußball Mädels starten mit Turniersieg ins Jahr 2019

Für „Hochoza Miezen“ war Ende Januar die Winterpause vorbei. Den Trainingsauftank hatten die Trainer Christopher Hugler und Dennis Handrow natürlich schon nach dem Jahreswechsel angesetzt um die jungen Damen für die bevor stehenden Hallenturniere vorzubereiten. Das erste Turnier fand am 26.01. in Leuthen beim SV Leuthen/Oßnig statt. Vor genau einem Jahr hatten bei diesem Turnier die Nachwuchsspieler Nele Schwietzer und Leonie Herrmann ihr Spieldebüt im Miezenteam.

Auch in diesem Jahr gab es mit Gina Becker eine, die erstmals in einem Spiel, dass im dunklen Pink gehaltene Trikot der Miezen überstreifte. Vom ersten Spiel gegen Elsterwerda bis zum letzten gegen den Gastgeber führte Kapitän Heidi Bramke ihr Team aufs Feld. Nach einem zähen 0:0 im ersten Spiel, folgte in der zweiten Partie ein Sieg. Spiel drei blieb wieder von beiden Seiten torlos bevor im letzten Spiel gegen Gastgeber Leuthen nochmal ein Sieg folgte. Entgegen wie es bei Hallenturnieren sonst üblich ist, fielen an diesem Tag nur sehr wenig Tore aber die Miezen schossen die meisten und krallten sich am Ende den Turniersieg.

Beim 9-m-Schießen gab es noch zwei Siege für die Drachhausener. Die jungen Miezen Nele und Leonie wurden hier zu den besten Torschützinnen gekürt. Den Siegerpokal mit dem sprudelnden Schaumgetränk nahm dann Kapitän Heidi für ihr Team entgegen und reichte es weiter, um es gemeinsam zu genießen. Das Team gemischt aus erfahrenen Spielerinnen wie Heidi, Vivien, Johanna und Ulrike und den neuen Gina, Nele, Leonie und Marlene aufzustellen, war von Trainer Hugler nicht nur des Erfol-

ges wegen ein guter Schachzug. Nicht nur der Sieg gibt Recht, wichtiger ist, dass unter der Führung der erfahrenen Miezzen die neuen Fußballerinnen besser und sicherer ins Team kommen. Herzlichen Glückwunsch allen Miezzen.

Daniel Klenner



von links stehend Gina, Leonie, Nele, Marlene; hockend Trainer Hugj, Vivi, Kapitän Heidi, Johanna; liegend Torfrau Ulle
Foto: G. Becker

Fußball Miezzen krallen sich 2. Pokal in einer Woche

Platz 5 beim Hallenturnier in Schleife

Ein Woche nach dem Turniersieg in Leuthen ging es für die Drachhausener Fußball Mädels nach Schleife zum nächsten Hallenturnier. Diesmal war das Teilnehmerfeld mit 7 Mannschaften auch größer. Um also einen der begehrten Pokale mitnehmen zu können, war an dem Tag etwas mehr gefordert aber die Miezzen wären ja nicht die Miezzen, wenn sie nicht ihre Krallen ausfahren könnten.

Und dies war auch nötig, denn es wurde bis zum Ende alles abverlangt. Im Modus „Jeder gegen Jeden“ standen 6 anstrengende Spiele bevor. Da musste man sich durchbeißen und die Motivation hoch halten. Dazu passte es, dass das Trainergespann Christopher und Dennis diesmal beide am Rand waren, um ihr Team durchs Turnier zu führen. Kapitän Heidi übernahm die Führung auf dem Feld und sorgte dafür, dass die Mannschaft auch als eine auftrat und super zusammen spielte. Vor allem auch dann, wenn die Zeichen mal nicht auf Sieg standen. Das Trainerduo sah einen sehr ausgeglichenen Turnierverlauf. Mit je 2 Siegen, Niederlagen und Unentschieden war von allem was dabei. Zudem sorgten die Drachhausener in ihrem letzten Spiel auch für den lustigsten Moment. Die Ausdauerfähigkeiten der Miezzen waren schon ausgereizt, da passte „Vivi“ den Ball zurück zu Torwart „Ulle“. Mit einer sehr individuellen und kreativen Aktion lies „Ulle“ den Ball zur Verwunderung aller, ins eigene Tor. Im eigenen Team aber auch der Rest der Halle veranlasste dies zum Ersten schmunzeln. Im gleichen Atemzug bekam Vivien einen Wadenkrampf der sich nicht gleich löste. Folglich ging sie wackelnd zu Boden und rief ihrem Trainer zu, er solle sie auswechseln. Der Versuch von selbst aufzustehen endete wiederholt am Boden, was erneut deutliches Schmunzeln bei allen auslöste. Schlussendlich wurde Vivien vom Platz getragen aber auch sie hatte, trotz Krampf, ein Lächeln im Gesicht. Offenbar war sie sich des Anblicks und was dieser ausgelöst hat, bewusst und konnte auch über sich selbst lachen.

Der Einsatz bis an die Schmerzgrenze wurde am Ende mit einem Pokal für Platz 5 und einem für Mädels typischen isotonischen Kaltgetränk, was nächste Krämpfe hoffentlich verhindert, be-

lohnt. Erschöpft aber mit gutem Wir-Gefühl fuhren dann Trainer und Team nach Hause.

Herzlichen Glückwunsch dem ganzen Team und weiterhin verletzungsfreien Erfolg.

Daniel Klenner



hinten links Trainer Christopher und Dennis, Leonie, Vivien, Nele, Marlene, Maxi vorne Kapitän Heidi und Torwart Ulrike
Foto: H. Bramke

Aktuelle Ergebnisse im Billardkegeln



Landesliga Ost:

Tauer I verliert beide Heimspiele klar, gegen Lübben und leider auch gegen Lübbenau.

Die erhoffte Hilfe für Jänschwalde im Abstiegskampf dieser Liga blieb somit leider aus. Jänschwalde I war in Kolkwitz mit 1365 : 1605 chancenlos.

In Neuzauche wurde mit 1495 : 1564 zumindest ein achtbares Ergebnis erzielt (Bernd Briesemann 286 Holz). Somit muss Jänschwalde I aus den letzten 6 Partien mindestens 2 Spiele siegreich gestalten, um den rettenden 8. Tabellenplatz zu erreichen.

8. Lok Lübbenau	8:16 1427 GD
9. SG Jänschwalde	4:20 1437 GD
10. SV Tauer	0:24 1316 GD

Landesklasse Ost:

Die II. Mannschaft aus Jänschwalde setzte sich nach Siegen, gegen Burg III 1382 : 1346 (Daniel Starke 263 Holz) und in Cottbus gegen den VBSF II 1271 : 1244 Holz, auf einen guten 5. Tabellenplatz fest. Auch eine Niederlage in Werben konnte daran nichts ändern.

Kreisliga:

Jänschwalde III musste nach Siegen gegen Jehserig und Milkersdorf beim Tabellenersten SV Kolkwitz II antreten. Die Punkte blieben aber in Kolkwitz, da nur Christian Radunz 232 Holz und Guido Krüger mit 227 Holz überzeugen konnten. Der 2. Tabellenplatz und somit die Relegation zur 1. Kreisliga sollten aber sicher sein.

Preilack I als Tabellendritter glänzte in Drebkau mit der besten Saisonleistung und gewann mit 888 : 693 Holz. Matthias Schwarz 235 und Dietmar Werner mit 233 Holz erzielten die höchsten Ergebnisse.

In der 3. Kreisliga spielte Tauer II auswärts groß auf und festigt Tabellenplatz zwei.

Gallinchen IV – Tauer II 760 : 858 (Horst Mißbach 241 Holz)

Kahren I – Tauer II 799 : 844 (Torsten Küchler 244 Holz).

Kreisklasse:

Im Derby Preilack II gegen Tauer III 563 : 652 erzielte erneut Altmeister Erwin Englich aus Tauer das beste Einzelergebnis mit 193 Holz.

Nach einer Spielpause von 6 Wochen gewann Jänschwalde IV beim Tabellenersten SG Kolkwitz II mit 333 : 322 Holz und nimmt Kurs auf die Tabellenführung.
Mit Daniela Knick kam bei Jänschwalde das erste Mal eine Frau zum Einsatz, sie erzielte mit 80 Holz (bei 50 Stoß) ihr persönlich bestes Ergebnis!

Klaus Bagola



Menschen in unserer Mitte



Frauentagsfeier in Turnow

Auch in diesem Jahr wollen wir den Frauentag gebührend feiern. Dazu laden wir alle Frauen im Alter von 16 bis 99

am Freitag, dem 8. März 2019 um 18:00 Uhr in das Landhotel nach Turnow ein.

Für Unterhaltung ist gesorgt, um besser planen zu können bitten wir um Voranmeldung unter 0152 53642097 (Diana) oder 0176 68241727 (Lorette) oder 035601 802651 (Kathrin).

Euer Organisationskomitee

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)
16:00 Uhr Gymnastik im Sitzen
20.03.19
16:00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung
Donnerstag, 07.03., 14.03., 21.03., 28.03.
09:00 Uhr Gymnastik
10:00, 11:00, 12:00 Uhr Reha-Sport
13:30 und 14:15 Uhr Gymnastik im Sitzen
14:00 und 16:00 Uhr Englisch
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

Freitag, 08.03., 15.03., 22.03., 29.03.

12:00 Uhr Qi Gong (entfällt am 01.03)

Samstag,

09.03.19 um 16:30 Uhr Theatervorstellung für Senioren mit Sektempfang im Rathaus

Sonntag,

03.03.19 um 17:00 Uhr Theatervorstellung für Senioren im Rathaus

10.03.19

16:30 Uhr Theatervorstellung für Senioren mit Sektempfang im Rathaus

Kartenvorverkauf für die Senioren-Theatervorstellungen in der Seniorenbegegnungsstätte.

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Kopf, Frau Müller, Jahnplatz 1 OASE 99 in Peitz Tel: 035601 899672 Information zum Reha-Sport: Herr Mario König Tel. 0160 2027026



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Fr., 01.03.

17:00 Uhr Turnow Weltgebetstag

Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander! Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. In diesem Jahr steht Slowenien im Mittelpunkt. Frauen aus unserem Pfarrsprengel laden ein nach Turnow zu kommen, einen Gottesdienst zu feiern, sich über Land und Leute zu informieren und Gerichte nach Rezepten aus Slowenien zu probieren.

So., 03.03.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Bernd Puhmann
09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Drachhausen Taufe/Pfr. Malk

So., 10.03.

09:30 Uhr Peitz Abendmahl/Pfr. Malk
11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk

Mo., 11.03.

Drachhausen Frauenkreis

So., 17.03.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor

Mo., 18.03.

14:00 Uhr Turnow Frauenkreis



Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz

Die Ortsgruppe informiert

Am Dienstag, dem 05.03.2019 nimmt die Gruppe der Volkssolidarität an der Frauentagsveranstaltung der Amtsbibliothek Peitz gemeinsam teil.

Beginn: 14:00 Uhr, Ende: nach Lust und Laune

Der Vorstand
I. Cofalla

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99, Jahnplatz 1 in Peitz

Montag, 04.03., 11.03., 18.03., 25.03.

13:00 und 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe
15:20, 16:15, 17:10 Uhr Reha-Sport (entfällt am 18.03.)

Dienstag, 05.03., 12.03., 19.03., 26.03.

14:00 Uhr Handarbeit
14:00 Uhr Polnisch
16:30 Uhr Fotoclub (am 12.03.)

Mittwoch, 06.03., 13.03., 20.03., 27.03.

13:30 Uhr Spielenachmittag
14:30 Uhr Mal/Zeichenzirkel

So., 24.03.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk

Katholische Kirche Peitz**St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag, 08:30 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

Mi., 27.02.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 03.03.

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche
mit Abendmahl/Pfr. Malk
parallel Kindergottesdienst

So., 10.03.

09:30 Uhr Gottesdienst/M. Mempel
parallel Kindergottesdienst

So., 17.03.

09:30 Uhr Gottesdienst/M. Mempel
parallel Kindergottesdienst

Fr., 22.03.

16:00 Uhr Treff 50+

So., 24.03.

09:30 Uhr Gottesdienst (Direktübertragung
Upgrade Kongress Abschlussgottesdienst)
parallel Kindergottesdienst

Mi., 27.03.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 31.03.

09:30 Uhr Gottesdienst/Th. Hölzemann –
Inspektor des GWBB
parallel Kindergottesdienst

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

Fr., 01.03.

18:00 Uhr Jänschwalde Weltgebetstag im Pfarrhaus

So., 03.03.

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 10.03.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 17.03.

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. i.R. Schütt

Mi., 20.03.

19:00 Uhr Tauer offene
Gemeindeversammlung

So., 24.03.

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Mi., 27.03.

19:00 Uhr Jänschwalde offene
Gemeindeversammlung

So., 31.03.

10:00 Uhr Jänschwalde wendischer Sichtgottesdienst/
Hartmut Leipner und
Pfr. Kschenka

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Anzeigen